Anleitung
Für
Service
Und
Monteure

EINLEITUNG

Pirnar Aluminium-Haustür ist ein hoch qualitatives Produkt, dessen Einbau geschultes Fachpersonal erfordert.

Die Betriebsanleitung richtet sich an Fachleute, geschulte Monteure und Elektroinstallateure. Lesen Sie vor jedem Arbeitsschritt das endsprechende Kapitel der Betriebsanleitung sorgfältig durch und halten Sie die vorgeschlagene Reihenfolge unbedingt ein. Lesen Sie das Kapitel Hinweise zur ihrer Sicherheit besonders sorgfältig durch und merken Sie sich die Warnzeichen sowie deren Bedeutung.

Alle Arbeiten, Montagen, Installationen oder Prüfungen müssen von sachkundigem Personal ausgeführt werden.

HÄNDLER

Bei der Warenanlieferung sind Sie verpflichtet, die Produktpositionen auf Vollständigkeit und auf offensichtliche Mängel sorgfältig zu prüfen; das bedeutet die Makellosigkeit und beigelegte eventuelle zusätzliche Ausstattung. Prüfen Sie, ob die Ware komplett geliefert wurde, und dass die Tür keine optische Beschädigung wie z.B. Kratzer aufweist.
NACHTRÄGLICHE REKLAMATION VON SICHTBAREN MÄNGELN ODER FEHLENDEN ZUBEHÖR KÖNNEN WIR NICHT MEHR ANERKENNEN!

1. MONTAGE

Den Einbau der Eingangstür kann nur von einer Fachperson durchgeführt werden.
Vor der Montage muss die Montageanleitung folgerichtig und genau durchgelesen werden. Inkorrekte Montage kann zur Fehlfunktion der Tür führen und folglich zum Nichtfunktionieren oder Beschädigungen hervorrufen. Der Einbau muss gemäß den Einweisungen ausgeführt werden, denn nur auf diese Art kann eine Makellosigkeit und eine lange Lebensdauer garantiert werden. Bei Missachtung der Anweisungen gelten eingeschränkte Garantieleistungen bzw. entfällt der Garantieanspruch vollkommen.

ACHTUNG: Die Tür ist aus Transportgründen verpackt und verriegelt. Die Schlüssel sind auf dem Holzrahmen beigelegt.

ACHTUNG: Der Türflügel darf auf keinen Fall über den Stoßgriff oder dem Türdrücker getragen bzw. gehoben werden.

1.1 Die Vorbereitung auf die Montage:

- Entfernen Sie jeweilige zusätzliche Ausrüstung, die auf den Transportrahmen befestigt ist.
- Teilweise entfernen Sie Transportrahmen.**(Foto 1)**
- Legen Sie die Tür samt Holzrahmen vorsichtig auf den Boden, so dass Sie den Flügel öffnen können. **(Foto 2)**
- Schutzfolie ist vom Türflügel vor der Kontrolle unmittelbar zu entfernen.
- Den Türflügel nehmen Sie von dem Blendrahmen ab und stellen Sie den auf einen sicheren Platz (folgen Sie den Anweisungen für das Abnehmen des Flügels aus den Blendrahmen, damit Sie Beschädigungen vermeiden).
- Bei vorhandenen Seitenteilen muss man die Gläser demontieren. (beachten Sie die Anweisungen).
- Entfernen Sie den Transportrahmen.
- Nach Bedarf schützen Sie zusätzlich den Türflügel und Blendrahmen mit Schutzklebeband. Beachten Sie, dass die Klebebänder bei längerer Sonneneinstrahlung Spuren hinterlassen bzw. die Beschichtung beschädigen können.
- Befestigungs- und Dichtungsmaterial ist nicht im Lieferumfang vorhanden.
- Werkzeug für die Montage und Türeinstellung ist nicht im Lieferumfang vorhanden.

Foto 1

Foto 2

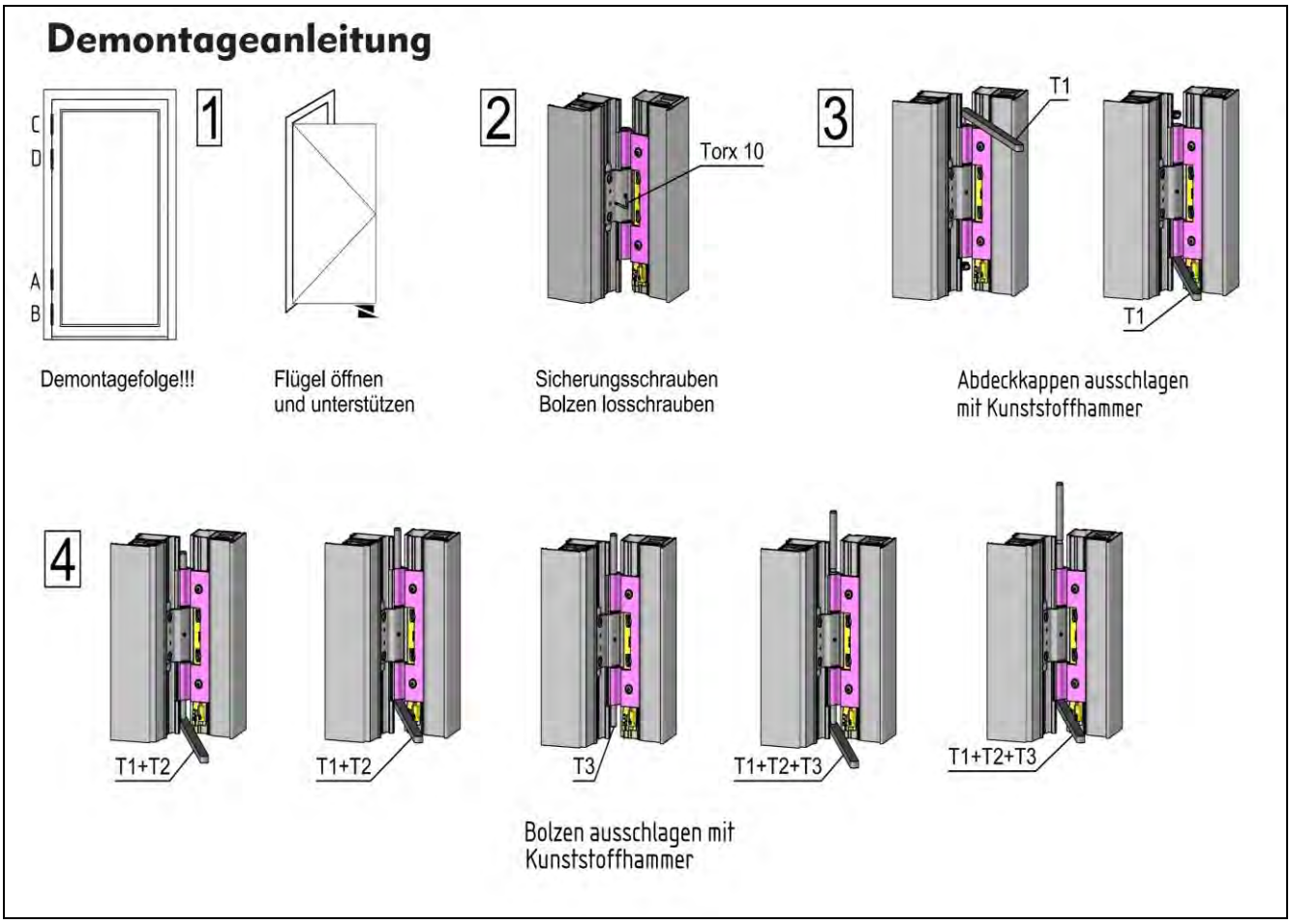
1.2 Varianten der Montage:

- Montage mit Anker (Nür mit Kombination mit Rahmen ohne Verbreiterung)
- Schraubenmontage

VORSICHT: Blendrahmen darf nicht durch die Wärmebrücke geschraubt werden. Im Falle, dass die Befestigung durch die Wärmebrücke erfolgt, wird jegliche Reklamation nicht anerkannt.

1.3 Demontage des Türflügels:

- Öffnen Sie den Türflügel unter 90˚ **(Foto 2)**
- Trennen Sie den Kabelübergang (optional Zübehör) vom Rahmen ab.
- Schrauben Sie den Sicherungsstift aus dem Band heraus, benutzen Sie Torx 10 oder Torx 15.
- Schlagen Sie die Kunststoffkappen aus dem Band aus (optional).
- Schlagen Sie die Bolzen aus.
- Entfernen Sie den Türflügel, stellen Sie den auf einen sicheren Platz.



1.3.1 Notwendiges Werkzeug:

- Handwerkzeug Torx 10, Torx 15
- Kreuzschlitzschraubendreher
- Handwerkzeug für die Ausschlagung der Bolzen
- Gummihammer

1.4 Glasdemontage im Seitenteil:

- Entfernen Sie die Dichtung.
- Heben Sie die Glasleisten aus (drücken Sie diese zum Glas) und achten Sie auf die Position der einzelnen Glasleisten, da jede genau angepasst wurde, wegen kleinster Toleranzen. Beim Zurücksetzen der Glasleisten auf die vorherige Positionen achten.
- Entfernen Sie das Glas und stellen Sie es auf eine weiche Unterlage an einem sicheren Platz.
- Glasbrüche bzw. -beschädigungen, die nicht auf dem Lieferschein vermerkt sind, besteht kein Reklamationsgrund.

1.5 Rahmenmontage:

- Blendrahmen montiert man mit Hilfe einer Wasserwaage. Bitte beachten Sie alle drei verschiedene Neigungsrichtungen, die für die richtige Montage ausschlaggebend sind.
- An der Bandseite lehnt man die Wasserwaage immer an das Band und nicht an den Rahmen.
- Den Rahmen stellen wir an die richtige Höhe ein und stellen den Querträger in die waagrechte Lage.
- Man legt die Wasserwaage nie an die Bodenschwelle, denn es kann zu Abweichungen kommen. Die Wasserwaage wird immer an den Querträger gelegt.
- Achten Sie auf die richtige Blendrahmenhöhe beim Einbau. Differenz der unteren Kante zwischen Türflügel und Blendrahmen ist nur 8 mm.
- Kämpfer werden kontrolliert und in die Senkrechte Lage gestellt. Dies wird von beiden Seiten betrachtet.
- Für die Befestigung verwenden Sie werkseitige Dübelbohrungen (Option), oder bohren Sie die Bohrlöcher für die Befestigungsschrauben lt. Anweisungen. (1.5.1)
- Der Blendrahmen wird an der Bandseite befestigt, darauf zu achten ist, dass dieser sich nicht mehr verschiebt.
- Nach dem Einhängen des Flügels wird der Blendrahmen auf der Schlossseite so befestigt, dass dieser dem Flügel angepasst wird.
- Im Falle eines ungleichen Niveaus der zusammenlaufenden Profile im Gehrungsbereich (z.B. Querträger, Kämpfer usw.), die durch den Transport oder bei der Montage auseinander gehen können, werden mit einem Gummihammer und einer entsprechender Schutzunterlage wieder auf eine Ebenheit gebracht.
- Die Stellen zwischen Rahmen und Wand werden mit einem Montageschaum oder mit einem anderen Isolationsmaterial ausgefüllt.

WARNHINWEIS: Die Keile sind auf der Außen- und Innenseite an den gleichen Stellen zu platzieren, ansonsten kann es bei der Befestigung zu Profilverwindungen kommen, die dann Grund für unkorrekte Spaltfugen an den Gehrungen zur Folge haben.

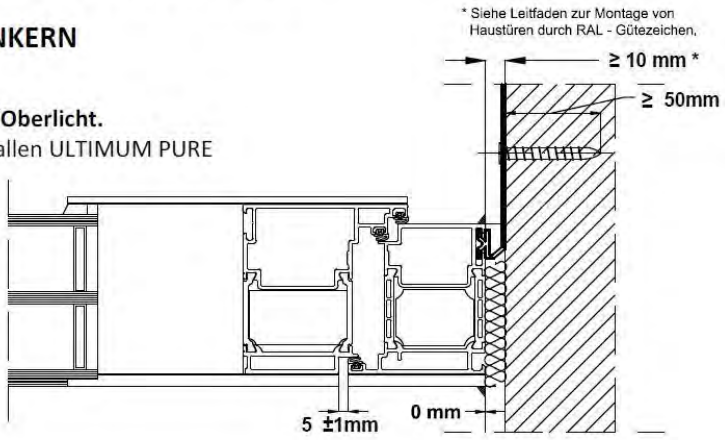
VORSICHT: Die Wasserwaage wird immer an das inneren Profil gelehnt bzw. an die Bandseite.

1.5.1 Gesonderte Montagebedingungen für die Serie ULTIMUM PURE

MONTAGEHINWEISE - SYSTEM PURE

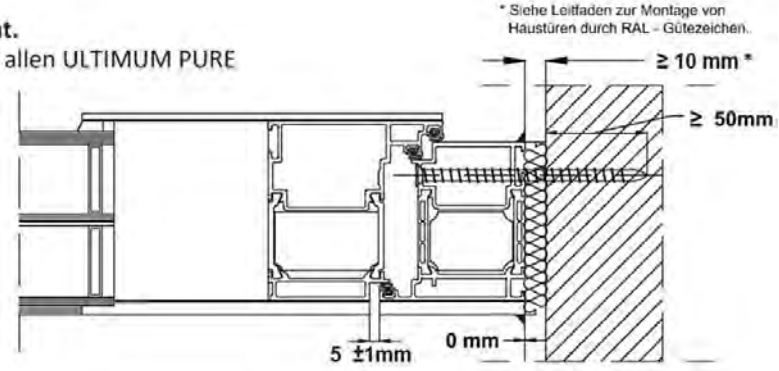
1. MONTAGE MIT EINDREHANKERN

1.1.Türen MIT oder OHNE Seitenteil/Oberlicht.
Kann bei allen Türausführungen und allen ULTIMUM PURE Profilsystemen eingesetzt werden.



2. MONTAGE MIT SCHNELLBAUSCHRAUBEN

2.1.Türen OHNE Seitenteil/Oberlicht.
Kann bei allen Türausführungen und allen ULTIMUM PURE Profilsystemen eingesetzt werden.



PURE HINWEIS: Türanlagen der Serie ULTIMUM PURE dürfen nicht hinter das Mauerwerk verzetzt oder eingeputzt werden !

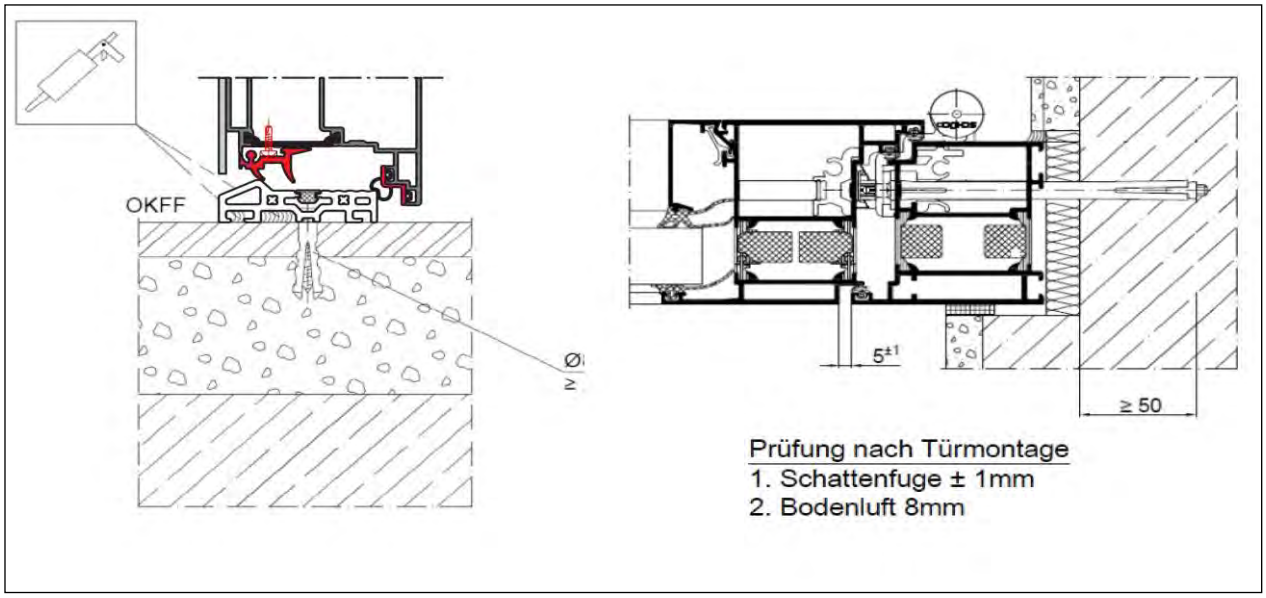
WARNHINWEIS: Wegen Scherspannung Türelement niemals nur an einer Seite heben, um Glasbruch zu vermeiden

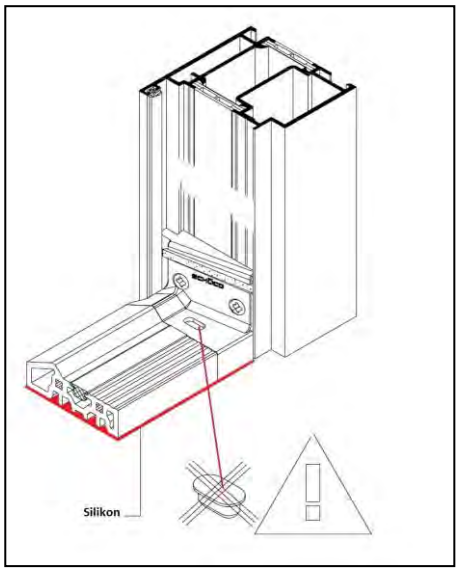
1.5.2 Positionen der Befestigungsschrauben:

- **EINFLÜGELIGE TÜR:**
  - Befestigung nach Skizze 1 (Seite 9)
- **TÜR MIT EINEM ODER MEHREREN SEITENTEILE:**
  - Befestigung links, rechts, oben nach Skizze 1
  - In den Sockel bohren Sie minimum 2 Schrauben in jedes Seitenteil

ACHTUNG: BOHRUNGEN SIND AUSSCHLIESLICH AM INNENPROFIL VORZUNEHMEN!

ACHTUNG: Zwischen Montageschrauben und Wand Unterlegplatten benutzen innen und außen.





Diese Kappe dient der Entwässerung, nachdem alles unter der Bodenschwelle fertig ist.
(z.B. Abdichtung zwischen Keramik und Bodenschwelle)
Nach endgültiger Endmontage Kappe entfernen.

MONTAGE und VERGLASUNG nach ENV 1627 – RC2 EINBRUCHHEMMUNG

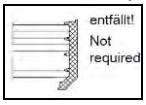
- Mehrfach-Türverriegelungen mit Schwenkriegeln und durchgehenden Schließleisten im Türrahmen in Verbindung mit geprüften Griffgarnituren sowie Zylindern mit Aufbohrschutz.
- Druckfest hinterfüttern:

Zwischen Flügelrahmen und Glas sowie zwischen Blendrahmen und Mauerwerk (siehe Punkt 4) muß druckfest hinterfüttert werden. Die Anzahl der Sicherheitsverriegelungen ist den Beschlageinbauzeichnungen zu entnehmen.
Bei Türen: Druckfest hinterfüttern im Bereich der Bänder, der Sicherungsbolzen und der Schloßriegel.

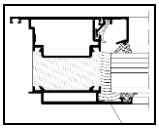
- Verglasungsrichtlinien beachten nach DIN EN 356:

- Minimum P4A-Sicherheitsverglasung
- Sicherung der Glasscheiben durch Verklebung

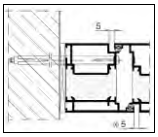
Gegebenenfalls entfällt die Schaumdichtung im Glasfalz! Glasauflage (Verglasungsklötze) zwischen Profil und Glas (Panel) im unten Bereich.



- Die Verglasung bzw. Füllung für Fenster, Türen oder Festfelder muß unbedingt mit dem Profil durch ein 2-Komponenten Polysulfid verbunden werden (z.B. Marbenit 2K10, 2K MS-Hybrid-Polymer, Fa. Merz+banteli.ag)

 Verklebung!

- Befestigungsmittel: Montageschraube TX 30 x 7,5 oder Schraube M8
  Befestigungsmittelabstände aus der Ecke: ca. 130 mm
  Befestigungsmittelabstände dazwischen: alle 600 mm bzw. auf Höhe der Verriegelungspunkte und Bänder, Distanzverklotzung im Bereich der Befestigung (über ganze Profiltiefe), ca. 10 mm Spalt

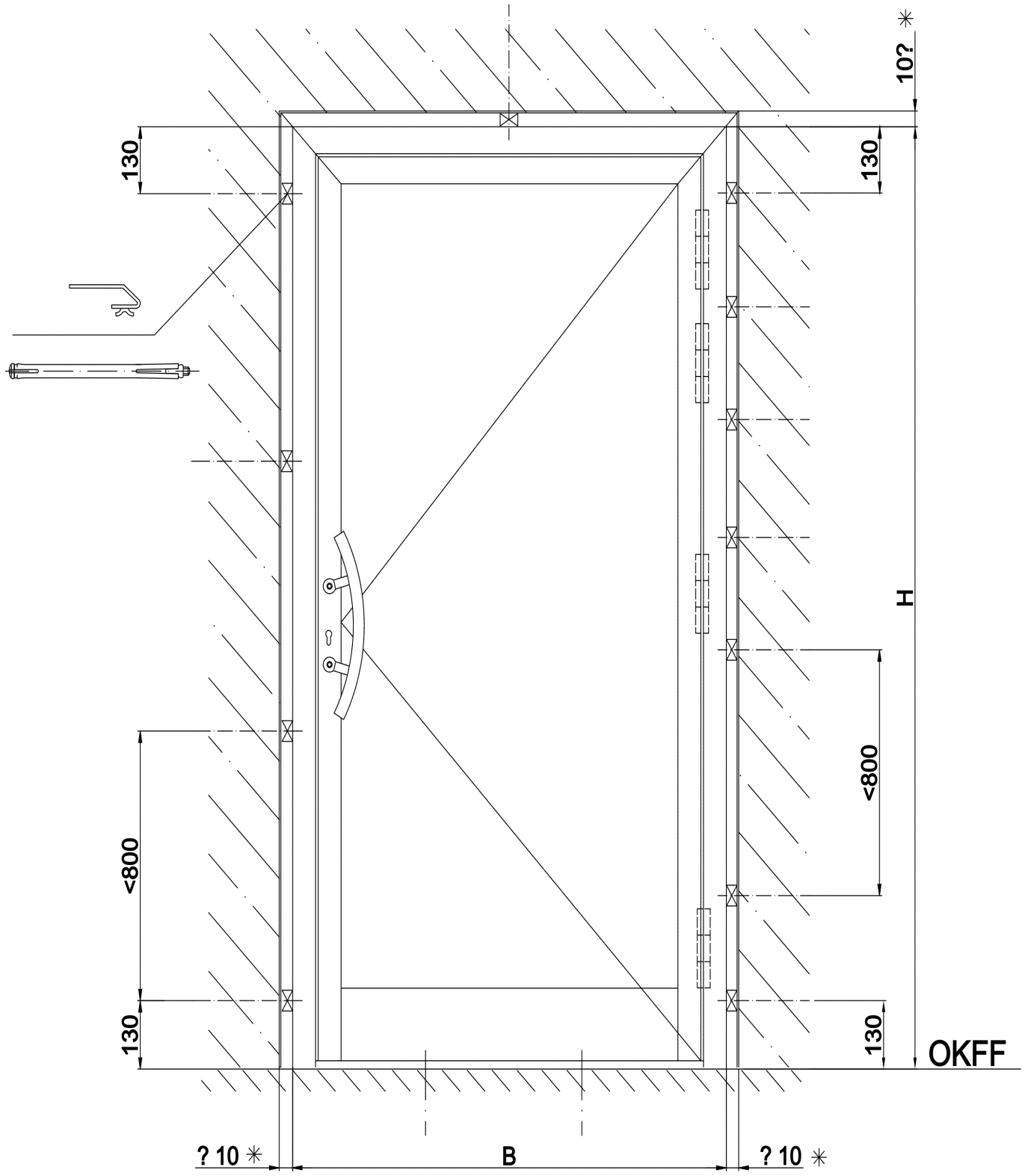


- Befestigen am Mauerwerk

Wiederstandsklasse des Bauteils nach DIN EN 1627	Umgebende Wände					
	aus Mauerwerk nach DIN 1053-1				aus Stahlbeton nach DIN 1045	
	Wanddicke (ohne Putz) mm	Druckfestigkeits-klasse der Steine (DKF)	Rohdichteklasse der Steine (RDK)	Mörtelgruppe	Nenndicke (mm)	Festigkeitsklasse
RC 1 N	min. 115	min. 12	_	min. MG II / DM	min. 100	B 15
RC 2 N						
RC 2						

Wand aus Porenbeton			
Wiederstandsklasse	Nenndicke	Druckfestigkeit der Steine	Ausführung
RC 1	min. 170mm	min. 4	verklebt
RC 2	min. 170mm	min. 4	verklebt
RC 3	min. 240mm	min. 4	verklebt

- Hohlräume zwischen BR und Mauerwerk ausschäumen



Skizze 1

VORSICHT: Der Blendrahmen muss an den Türflügel angepasst werden.

1.5.3 Positionen der Montageanker:

- Montage mit Ankern (gilt nicht bei Kombination mit Rahmenverbreiterungen)
  - Befestigung links, rechts, oben nach Skizze 1 (Seite 9)
  - Bei jedem Seitenteil fixieren Sie im Sockelbereich mind. mit 2 Schrauben

1.6 Montage des Türflügels:

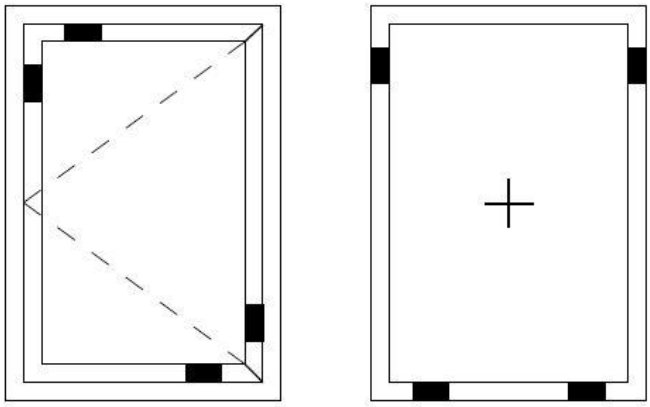
- Einhängen des Türflügels erfolgt in umgekehrter Reinfolge wie das Ausheben.
- Der Türflügel muss auf dem Blendrahmen gleichmäßig anliegen.
- Der Blendrahmen muss an den Türflügel angepasst werden.
- Verkabeln Sie den Flügel und den Rahmen auf dem Kabelübergang zusammen (optional).
- Überprüfen Sie die Kabelbrücke (optional) auf richtigen Höhensitz und Kontaktqualität. Evtl. muss der Türflügel von der Höhe angepasst werden.
- Befestigen Sie den Drücker oder Griff an den Flügel**.**
- Prüfen Sie, ob die Sicherungsschrauben an den Bändern gut angezogen sind, damit das Verschieben des Bolzens vermieden wird.
- Sichtbare Spalte zwischen dem Rahmen und Türflügel muss 5+-1 mm sein.

VORSICHT: Beachten Sie, dass alle Teflon Unterlagen in den Bändern sind.

VORSICHT: Beim Tragen des Türflügels darf man auf keinen Fall den Stoßgriff oder Drücker zur Hilfe nehmen!

1.7 Glasmontage im Seitenteil:

- Bitte achten Sie auf die richtige Verklotzung



- Die Glasmontage erfolgt auf der vorgegebenen Höhe. Das Seitenteilmotiv wird von der Höhe dem Türflügelmotiv angepasst.
- Die Unterlegklötze (Glasverklotzung) werden mit Silikon verklebt und tragen dafür Sorge, dass sich das Glas nicht mehr verschieben kann.
- Glasleisten und Dichtungen werden eingefügt.

VORSICHT: Die Verwendung von säurehaltigem Silikon kann zu Farbveränderungen/Beschädigungen am Profil verursachen

1.8 Drückermontage

- Mit Hilfe eines Werkzeuges (z.B. Schraubenzieher) heben wir vorsichtig die Drückerrosette an der Rille ab und verschieben diese um 90°. Somit erhalten Sie Zugang zu den zwei Befestigungsschrauben
- Den Türdrücker zusammen mit dem Vierkantstift aufsetzen. Der Vierkantstift hilft dem Türdrücker sich richtig zu positionieren
- Beide Schrauben anziehen und Drückerrosette aufsetzen.
- Ob der Stift ausreichend angezogen ist, kann mit einem 3mm Imbusschlüssel überprüft werden.
- Funktionalität prüfen

1.9 Griffmontage

- Griff abwickeln und überprüfen.
- Griff vorsichtig an die Messingstifte aufsetzen.
- Stifte mit 3mm Imbusschlüssel anziehen
- Befestigung prüfen

1.10 Austausch des Zylinders

Beim Austausch des Zylinders bitte darauf achten, dass der neue Zylinder genau die gleichen Zylindermaße hat. Sollten Sie die Zylindermaße nicht wissen, bitte den PZ ausbauen und nachmessen, evtl. mit dem Bestehenden vergleichen. Das Verriegelungssystem Blue Motion funktioniert nur mit einem Freilauf-Zylinder. Wenn der Zylinder keine Freilauf Funktion hat, kann der Elektromotor die Tür nicht verriegeln oder entriegeln.
Verlauf:

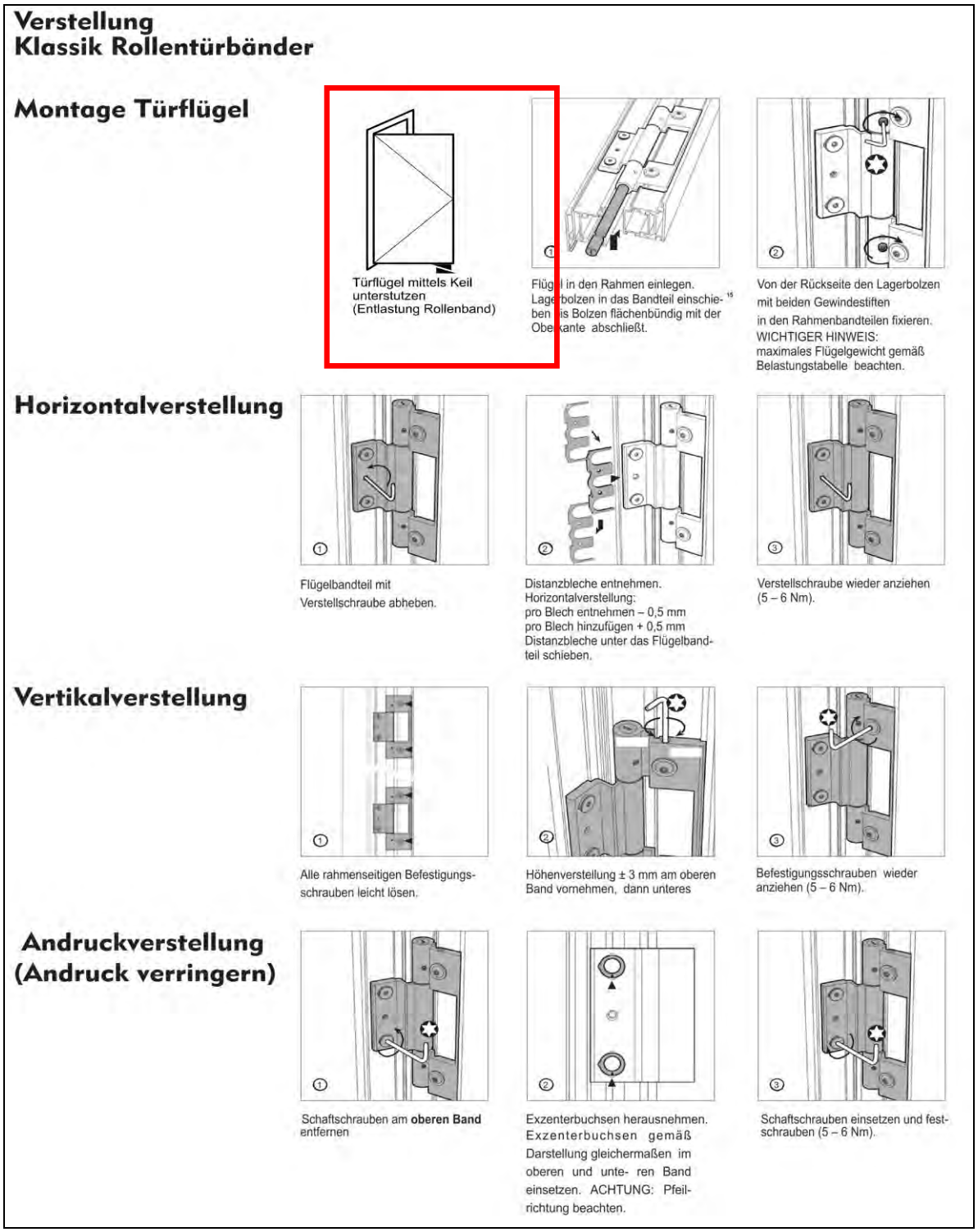
- An der Schlossseite lösen Sie die Zylinderschraube, die unter dem mittlerem Riegel liegt.
- Schlüssel einstecken und den unter ca. 30° stellen und dann Zylinder nach aussen rausziehen.
- Der Zylinder liegt in der Türausfräsung und Schlossöffnung eng an, deshalb muss man wehrend dem herausziehen ihn ein wenig hin und her bewegen. Im Falle dass der Zylinder nicht rausgezogen werden kann, lockern wir die Schrauben am Schloss, damit der Druck am Zylinder verringert wird.
- Neuen Zylinder in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen. Zylinderzunge in die richtige Position stellen. Beim Einsetzen des Zylinders darauf achten, dass die Äußere Zylinderrosette nicht ausgeschlagen wird. Zur Hilfe kann man einen Schraubenzieher nehmen, mit dem man von der Außenseite, den Zylinder unterstützt, um ein leichteres Einsetzen zu gewährleisten. Nachdem schieben wir den Zylinder ans Ende.
- Zylinderschrauben anziehen
- Schrauben am Schloss anziehen.

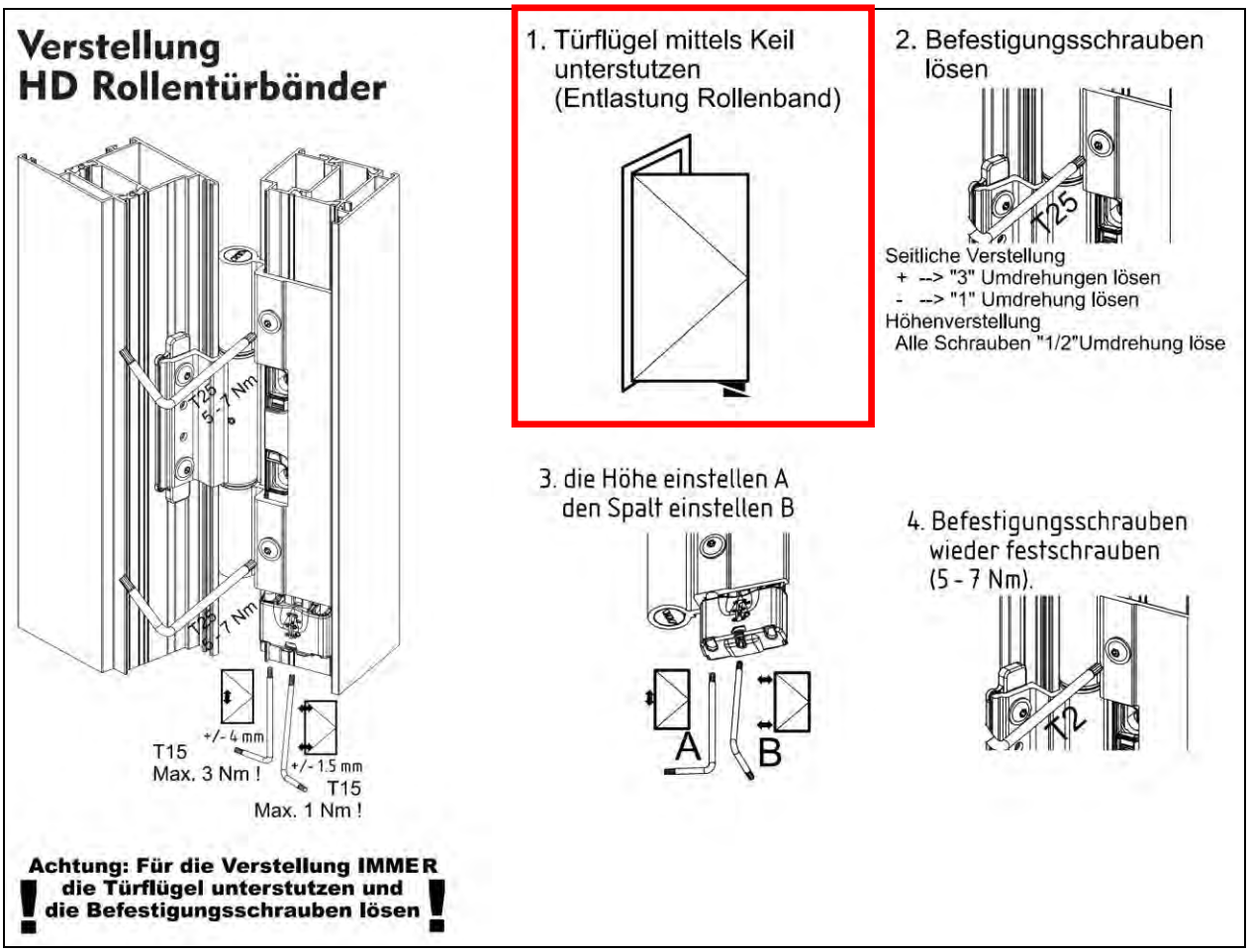
2. EINSTELLUNGEN

Die End- zund Feineinstellung muss genau vorgenommen werden, erst dann wird eine optimale Dichtigkeit und eine vollkommene Funktionalität der Türe gewährleistet.

2.1 Mögliche Türeinstellungen:

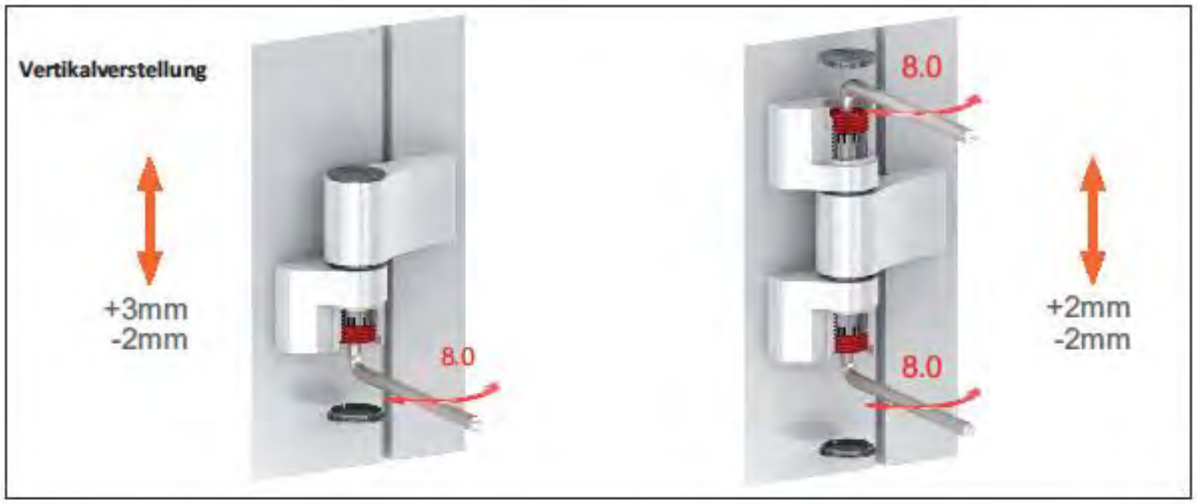
- Einstellungen des Türflügels horizontal und vertikal

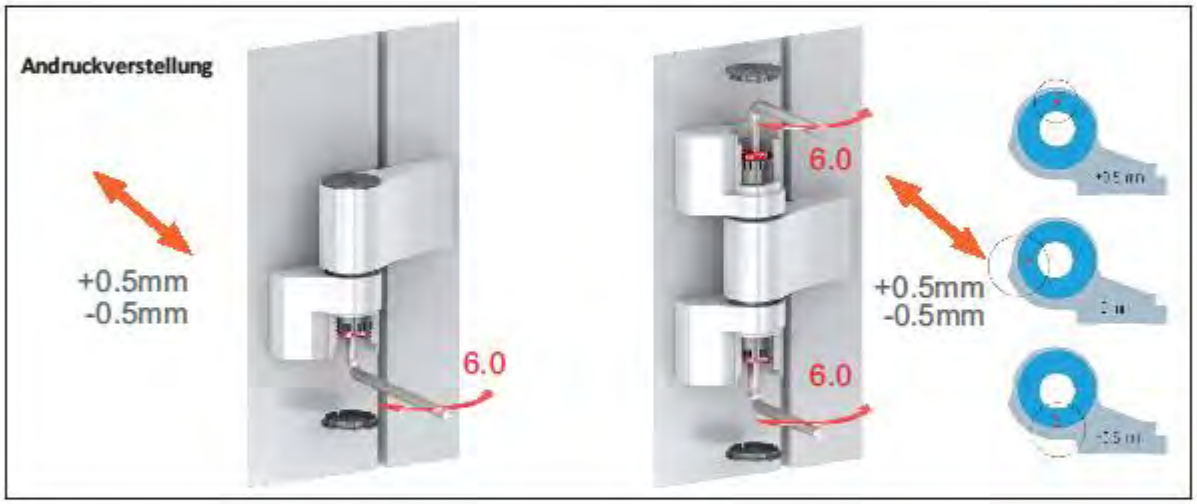


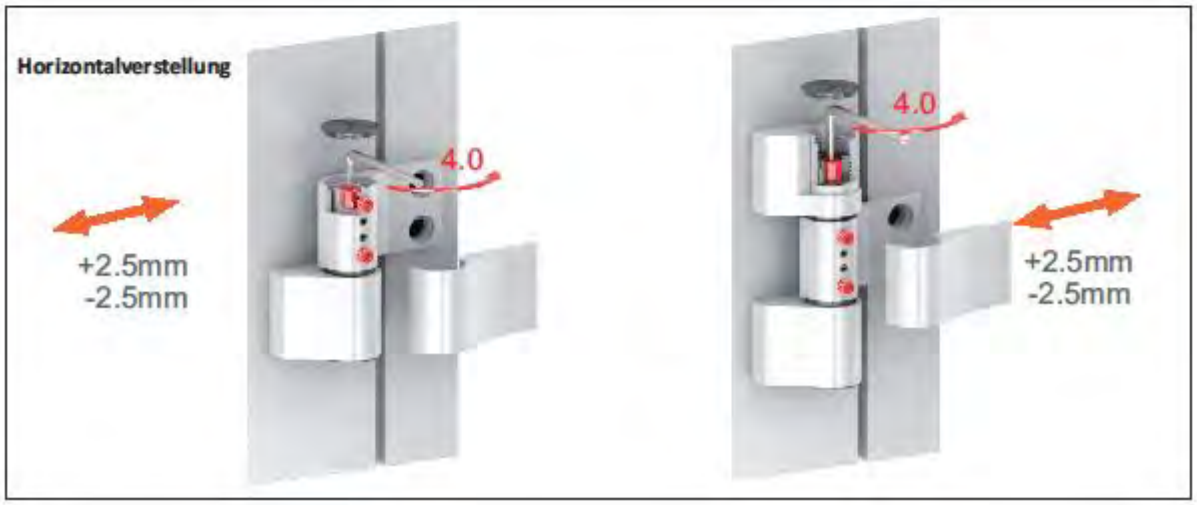


WARNHINWEIS: Für die Verstellung IMMER den Türflügel unterstützen.
Beim Lockern der Befestigungsschrauben, bitte darauf achten, dass die Schrauben nicht ganz gelöst werden!

VERSTELLUNG AUFSATZTÜRBÄNDER

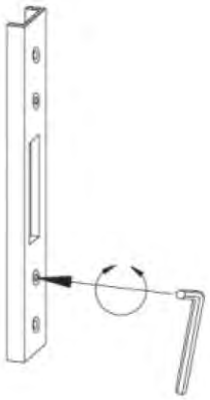






2.2 Einstellungen des Anpressdruckes Schloss-Seite

Einstellung des Anpressdruckes wird mit dem Imbus – Schlüssel durchgeführt.

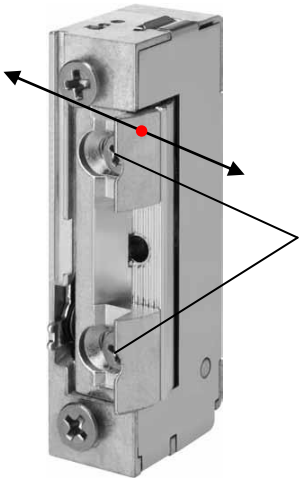


Innenliegende
Anpressdruckverstellung
Die Regulierung des Anpressdruckes bei Einzelschließblechen oder Schließleisten erfolgt über exzentrisch gelagerte Verstellplatten auf der Innenseite. Diese können mit einem 2,5 mm Inbusschlüssel im Bereich +2 mm/-2 mm stufenlos verstellt werden.

2.3 Zusätzliche Anweisungen für die Einstellungen:

- Einstellung des Elektrotüröffners; damit stellt man den Anpressdruck auf die Dichtungen ein, wenn die Tür geschlossen (nicht verriegelt) ist:
  - Der Elektrotüröffner wird auf die leichteste Einstellung gestellt, damit die Tür leicht öffnet und schließt. Das bedeutet, dass der Elektrotüröffner maximal in den Raum beim Öffnen nach innen gestellt ist, und maximal auf Außenposition beim Öffnen nach außen.
  - **Luftigkeit, die man damit gewinnt, ist notwendig.**
- Bei der Verriegelung EAV und AV kann man die maximale Dichtigkeit nicht einstellen, denn die Haken fallen automatisch unter Eigengewicht in die Schließblechschalle/Schließöffnung.
- Bei der Verriegelung VK5 DO (Türspaltsicherung) muss man nach der Montage unbedingt den Abstand des Sicherheitsstifts zur Schließleiste, mit dem Imbus-Schlüssel (der sich darunter befindet) einstellen.
- Die Türeinstellung unbedingt auf die richtige Höhe vornehmen. Bitte dabei beachten, dass sich der, Türflügel und der Blendrahmen etwas einläuft. Wir empfehlen deshalb den Türflügels um ca. 1-2 mm anzuheben.

Justiermöglichkeiten
beim Türwächter
Die Ausstellweite des Türwächterbolzens ist mit einem 2,5 mm Inbusschlüssel im Bereich -3 mm bis +4 mm einstellbar. Die Stellschraube befindet sich in der Stulpe, oberhalb des Türwächterbolzens.



Einstellung des Elektrotüröffners

Beim Öffnen nach innen maximal in den Raum einstellen
Beim Öffnen nach aussen maximal nach Außen einstellen.

VORSICHT: Eine über den Elektrotüröffner (Tagesfallenbetrieb) geschlossene Türe zählt nicht als Verriegelt. Die optimale Dichtigkeit gewährleistet nur eine über den PZ verriegelte Türe.

Obentürschließer mit Gleitschiene GEZE TS 3000 / TS 5000

① Einstellung Schließgeschwindigkeit

② Einstellung Endschlag

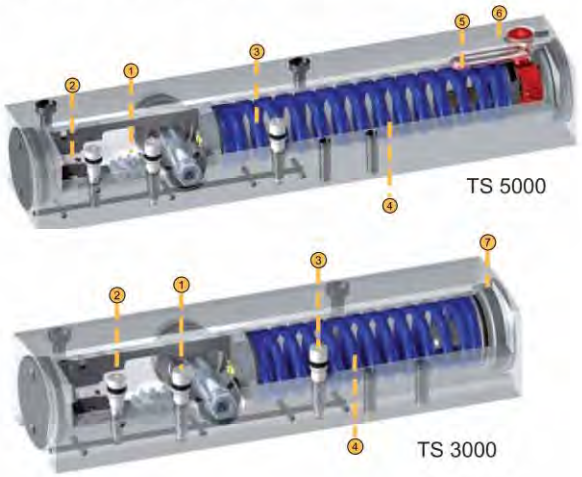
③ Einstellung Öffnungsdämpfung

④ Federpaket

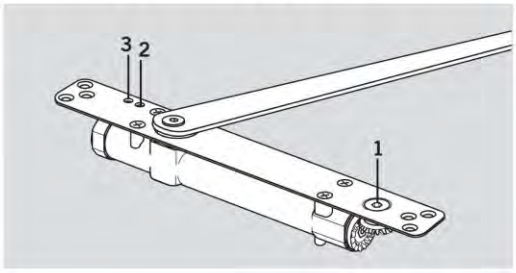
⑤ Anzeige Schließkraft

⑥ Einstellung Schließkraft von vorn

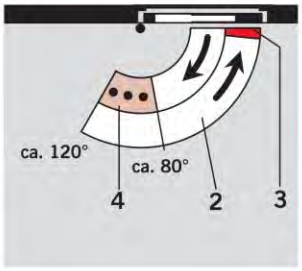
⑦ Einstellung Schließkraft seitlich



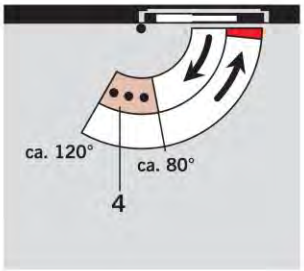
DORMA ITS 96 Verdecktliegender Türschließer



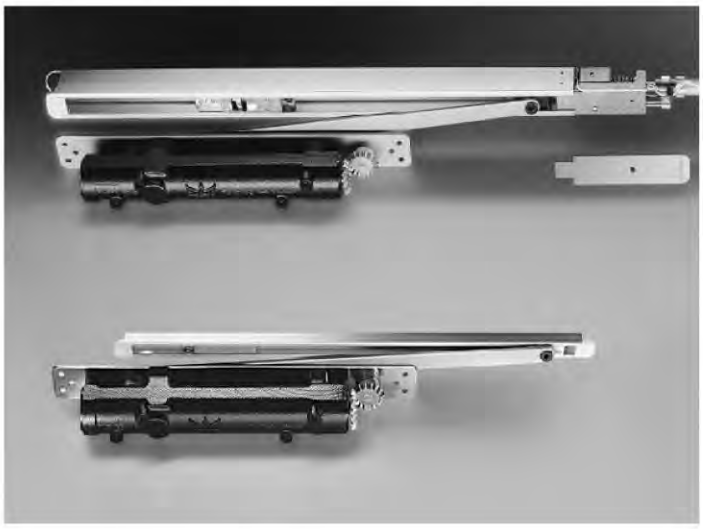
1 Stellschraube zur Einstellung der Schließkraft
2 Ventil zur Einstellung der Schließgeschwindigkeit
3 Ventil zur Einstellung des Endschlags

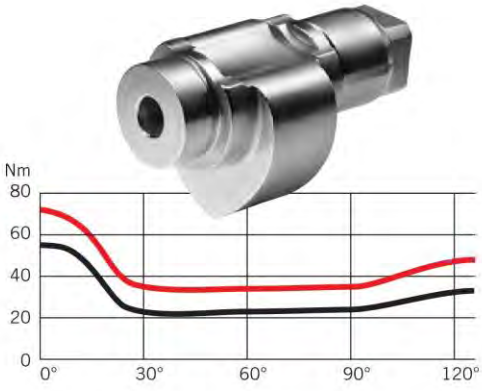


2 Voll kontrolliertes Schließen mit einstellbarer Geschwin digkeit
3 Einstellbarer Endschlag
4 Öffnungsbegrenzung



4 Öffnungsbegrenzung





Momentenverlauf eines Gleitschienen-Türschließers ITS 96 (Größe EN 3 – 6, max. Schließkrafteinstellung)

Öffnungsmoment
Schließmoment

2.4 Kontrolle vor der Übergabe:

- Prüfen Sie folgendes:
  - Fugen und Dichtigkeit
  - Anliegen der Montageschrauben an den Blendrahmen
  - Anliegen des Türflügels an Blendrahmen
  - Die Befestigung der Imbus-Schrauben des Griffes
  - Die Befestigung des Drückers
  - Funktionalität der Verriegelung
  - Funktionalität des Zylinders
  - Funktionalität der Elektromechanischen Teile in der Tür (Test – Elektrokasten)
  - Ein einwandfreier Verriegelungsvorgang muss gewährleistet sein.
- Beim Verriegelungssystem Blue Motion prüfen Sie die korrekte Übereinstimmung der Magnethöhen sowohl am Türrahmen als auch auf der Elektroverriegelung am Türflügel.

3. REINIGEN UND INSTANDHALTUNG:

- Die Türoberfläche kann wegen aggressiven, ätzenden oder harten Materialien beschädigen werden.
- Zum Reinigen Alu- Eingangstüre verwenden Sie nur Wasser und Ph- neutrale Reinigungsmittel und weiche Putzlappen.
- Bei dem Reinigungsmittel auf die Herstellerangaben achten.
- Bewegliche Teile des Beschlages einölen oder jährlich 1x einschmieren. Verwenden Sie nur säurefreie Öle.
- Türdrücker brauchen keine Instandhaltung.
- Zum Reinigen verwenden Sie unsere Pflege-Sets Art. 6255
- Für die Glasreinigung verwenden Sie nur gewöhnliche Glas-Reinigungsmittel.

VORSICHT: Matt- und Metallicfarben dürfen nicht poliert werden. Dies kann zu Oberflächen Beschädigungen führen. Die Beschichtungsoberflächen können durch das Herauspolieren der Metallic-Pigmente beschädigt werden und optische Großflecken auf der Oberfläche hinterlassen. Das Gleiche gilt auch für Mattfarben, bei denen ebenfalls mit optischen Oberflächenveränderungen zu rechnen sind.

Dem Kunden wurde sämtliche Dokumentation übermittelt. Über die Anwendung und den Gebrauch hat man ihn ausreichend informiert.

4. ELEKTROANSCHLÜSSE:

VORSICHT: Netzspannung!

WARNHINWEIS: Im Falle von Ungewissheit beim Elektroanschluss, wenden Sie sich bitte vorher an Ihren Kundendienst.

Die Berührung mit der Netzspannung Lebensgefährlich sein. Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise:
Elektroanschlüsse werden nur durch zuständige und fachlich befähigte Personen ausgeführt

- Elektroinstallation auf dem Objekt muss bestimmten Sicherheitsbestimmungen entsprechen.

Missachtung der Anweisungen kann zu Garantieverlust führen.

Detaillierte Anschlusspläne zu unseren lieferbaren Standardsystemen, finden Sie auf den Seiten 19-22 .
WARNHINWEIS: Im Fall dass in Ihrer Tür ein System eingebaut ist, welches nicht unten beschrieben ist, sind Sie verpflichtet den Anschluss über die beigelegten Anweisungen bzw. Anschlusspläne durchzuführen.

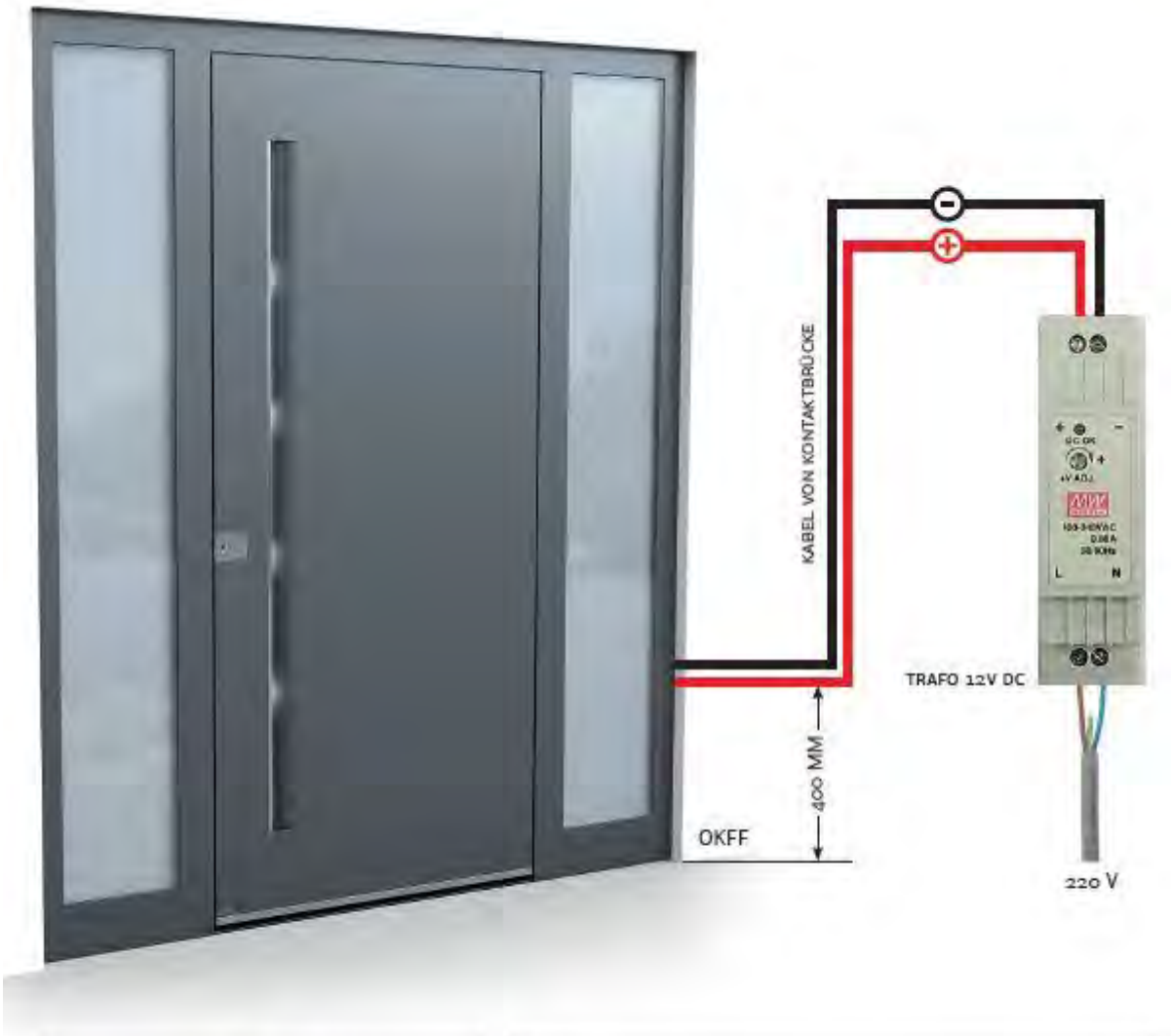
VORSCHLAG: Wir empfehlen den Kauf eines Test-Elektrokastens, mit dem Sie unsere Elektrosysteme auf Funktionalität und korrekten Anschluss vor Ort ohne Anwesenheit eines Elektrikers sofort prüfen können. Dem Kunden zeigen Sie unmittelbar nach der Montage, dass das System einwandfrei funktioniert. Somit können Sie nachträgliche Reklamationen und Schwierigkeiten aufgrund unsachgemäßer Handhabung ausschließen.

Test - Elektrokasten zur Überprüfung vor Ort

LED BELEUCHTUNG ANSCHLUSSPLAN

Elektroanschluss: Nur durch Elektrofachleute!

DEUTSCH



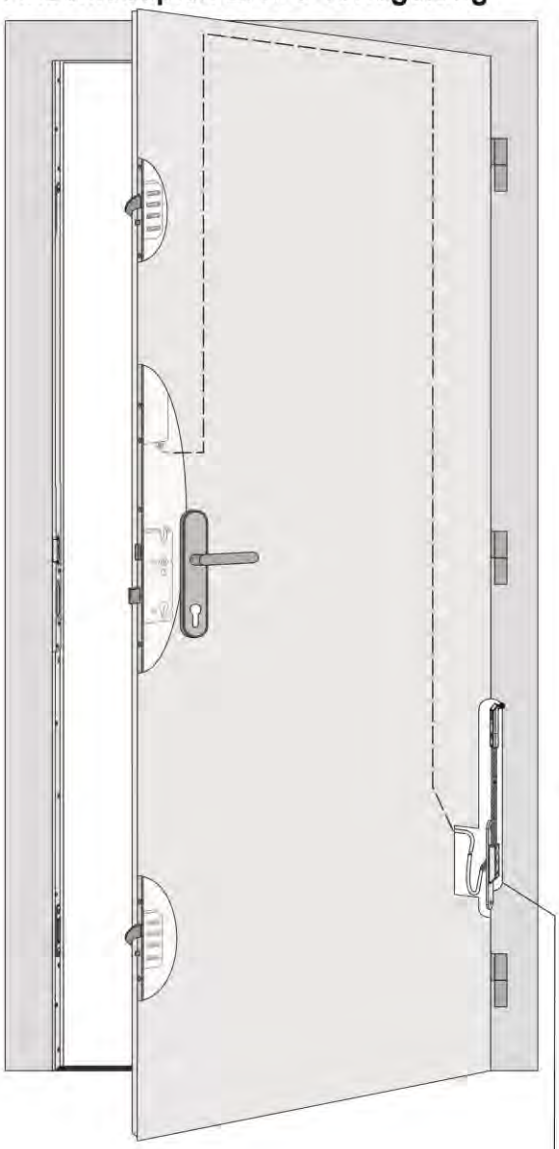
DIGITALZEITSCHALTUHR

ACHTUNG!

Bei anderen Anschlussvarianten unbedingt die original beigefügten Bedienungs-Montageanleitungen des Herstellers beachten! (Die Bedienungsanleitungen sind systemunterschiedlich. Bitte deshalb vorher prüfen!) Im Falle von Unklarheiten bitte vor dem Anschluss mit dem Fachhändler / Hersteller Kontakt aufnehmen!

Wir empfehlen die LED Beleuchtung über Schalter, Lichtsensor oder Zeitschaltuhr anzuschließen wegen Energieersparnis und längerer Lebensdauer der LED. (Art. 6923)

Anschlussplan EAV 3 Veriegelung



GEFAHR!
Die Installation eines elektrischen Betriebsmittels erfordert Sachkenntnis, deshalb sind diese Arbeiten nur durch Elektrofachkräfte durchzuführen.

GEFAHR!
Die Montage und Installation muss generell im spannungslosen Zustand erfolgen!

ACHTUNG!
Die Tür muss mechanisch leicht schließbar sein, erst dann elektrische Funktion prüfen!

Beim Anschluss einer Wechselsprechanlage ist darauf zu achten, dass der Taster der Wechselsprechanlage als potentialfreier Kontakt ausgeführt ist! Es darf keine Fremdspannung von der Wechselsprechanlage zum Schloss gelangen!

Bei Anlegen der Betriebsspannung (Inbetriebnahme), fährt der Motor die Verriegelung in die Nulllage.

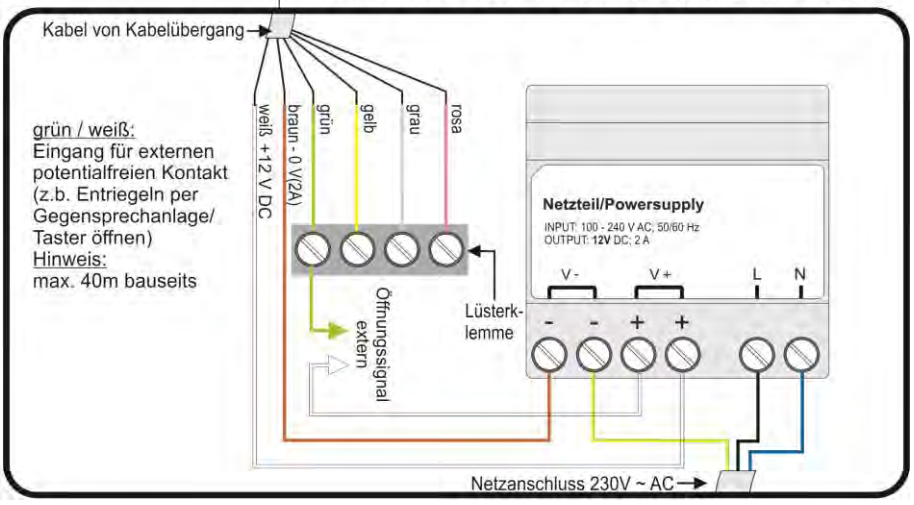
ACHTUNG !

Bei anderen Anschlußvarianten unbedingt die original beigefügten Bedienungs-Montageanleitungen des Herstellers beachten!

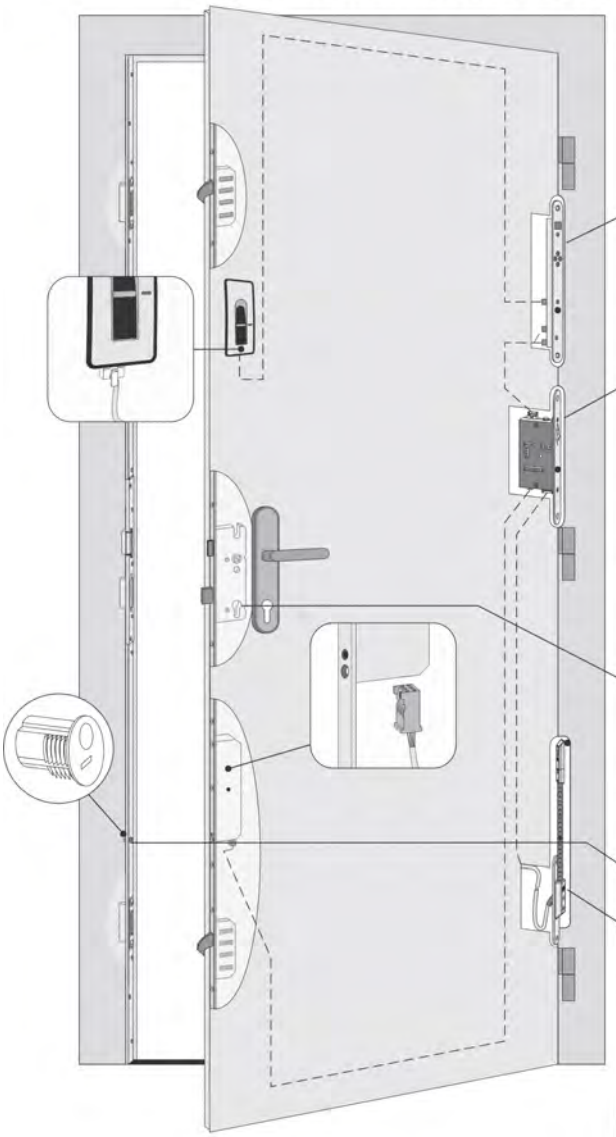
(Die Bedienungsanleitungen sind Systemunterschiendlich.
Bitte deshalb vorher prüfen!)

Im Falle von Unklarheiten bitte vor dem Anschluß mit dem Fachhändler / Hersteller kontakt aufnehmen!

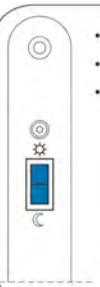
Elektroanschluss: Nur durch Elektrofachleute!



Fingerscanner EKEY Home integra in Verbindung mit Blue Motion.



Die Programierung nur nach den original beigefügten Anleitungen von Ekey vornehmen!

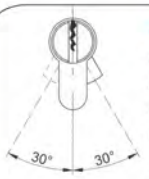


- Oben (Richtung Sonne) = Tagfunktion
- Mittelstellung = Nachtfunktion (Standardeinstellung)
- Unten (Richtung Mond) = Taster für Resetfunktion/ Zurücksetzen des Fehlerzählers

~Taster in Unten-Stellung mind. 6 Sekunden drücken/ in dieser Position halten

= Signalton aus Motorkasten (1 x ca. 1 Sekunde) = Fehlerzähler zurückgesetzt

~Schalter springt anschließend selbstständig in Mittelstellung/Nachtfunktion

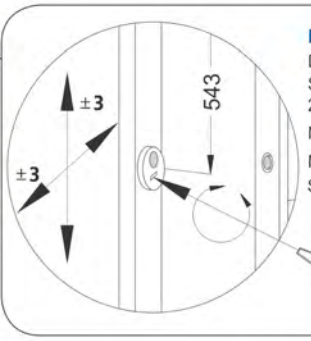


HINWEIS!

Profilzylinder mit Freilauf zwingend notwendig (FZG-Antiblockade-Funktion empfohlen)

Schließbart 360° freilaufend, Schließbartstellung max. ± 30°.

Bei der Ausführung nach EN 179/1125 ist die FZG-Antiblockade-Funktion zwingend notwendig.



HINWEIS!

Der Magnet ist mittels Schraubendreher 2-dimensional um ± 3 mm verstellbar:

Nach Einbau der Tür müssen Sie den Magnet so einstellen, dass der Sensor beim.

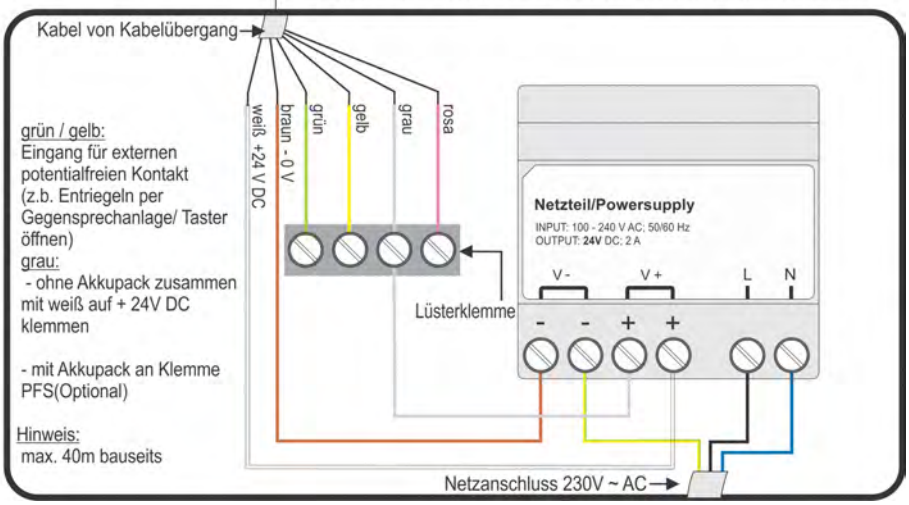
Elektroanschluss: Nur durch Elektrofachleute!

ACHTUNG !

Bei anderen Anschlußvarianten unbedingt die original beigefügten Bedienungs-Montageanleitungen des Herstellers beachten!

(Die Bedienungsanleittungen sind Systemunterschiendlich. Bitte deshalb vorher prüfen!)

Im Falle von Unklarheiten bitte vor dem Anschluß mit dem Fachhändler / Hersteller kontakt aufnehmen!



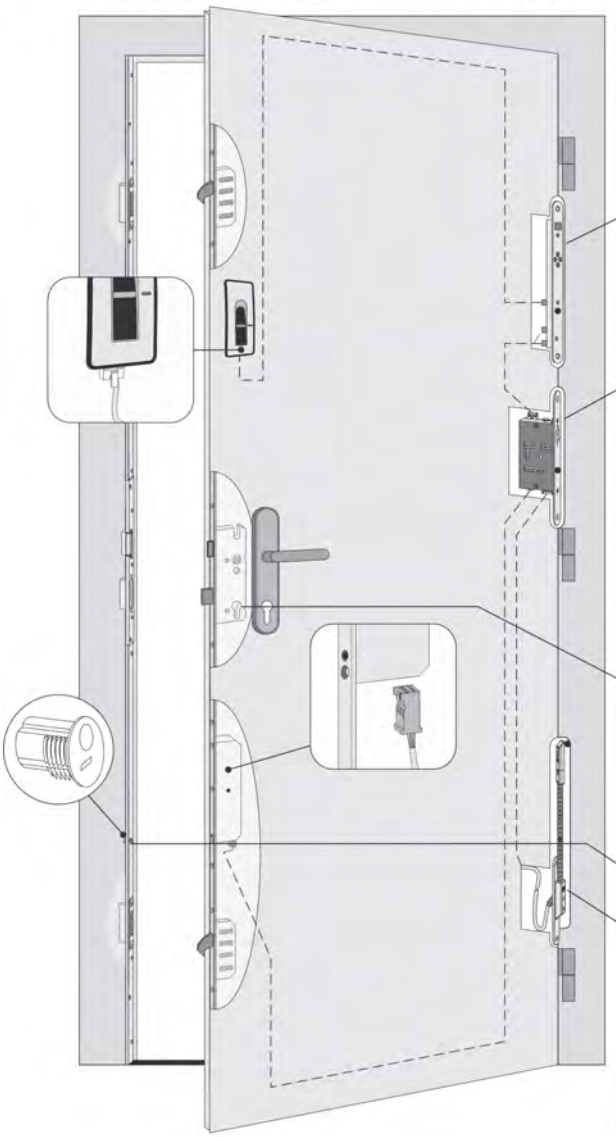
grün / gelb:
Eingang für externen potentialfreien Kontakt (z.b. Entriegeln per Gegensprechanlage/ Taster öffnen)

grau:
- ohne Akkupack zusammen mit weiß auf + 24V DC klemmen

- mit Akkupack an Klemme PFS(Optional)

Hinweis:
max. 40m bauseits

Fingerscanner EKEY Home integra 2 RELAIS in Verbindung mit Blue Motion.



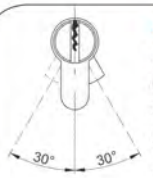
Die Programierung nur nach den original beigefügten Anleitungen von Ekey vornehmen!

- Oben (Richtung Sonne) = Tagfunktion
- Mittelstellung = Nachtfunktion (Standardeinstellung)
- Unten (Richtung Mond) = Taster für Resetfunktion/ Zurücksetzen des Fehlerzählers

~Taster in Unten-Stellung mind. 6 Sekunden drücken/ in dieser Position halten

= Signalton aus Motorkasten (1 x ca. 1 Sekunde) = Fehlerzähler zurückgesetzt

~Schalter springt anschließend selbstständig in Mittelstellung/Nachtfunktion

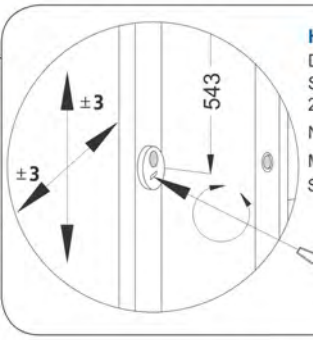


HINWEIS!

Profilzylinder mit Freilauf zwingend notwendig (FZG-Antiblockade-Funktion empfohlen)

Schließbart 360° freilaufend, Schließbartstellung max. ± 30°.

Bei der Ausführung nach EN 179/1125 ist die FZG-Antiblockade-Funktion zwingend notwendig.



HINWEIS!

Der Magnet ist mittels Schraubendreher 2-dimensional um ± 3 mm verstellbar:

Nach Einbau der Tür müssen Sie den Magnet so einstellen, dass der Sensor beim.

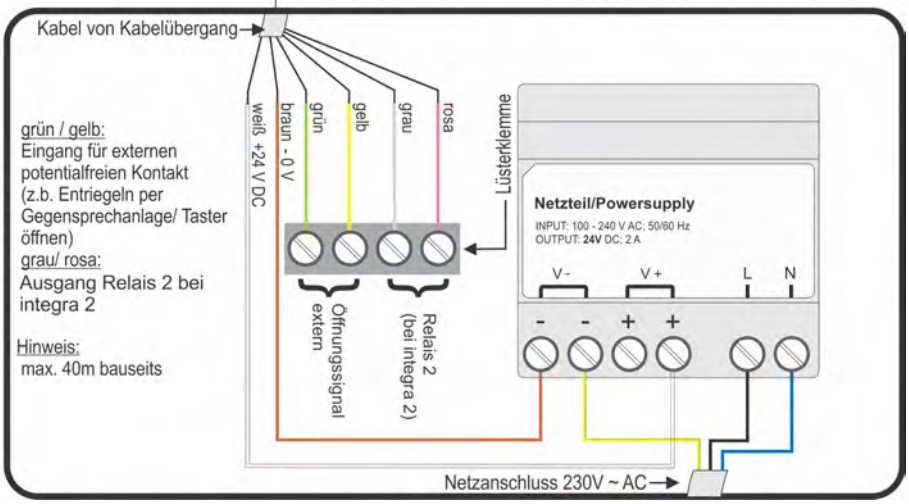
Elektroanschluss: Nur durch Elektrofachleute!

ACHTUNG !

Bei anderen Anschlußvarianten unbedingt die original beigefügten Bedienungs-Montageanleitungen des Herstellers beachten!

(Die Bedienungsanleittungen sind Systemunterschiendlich. Bitte deshalb vorher prüfen!)

Im Falle von Unklarheiten bitte vor dem Anschluß mit dem Fachhändler / Hersteller kontakt aufnehmen!

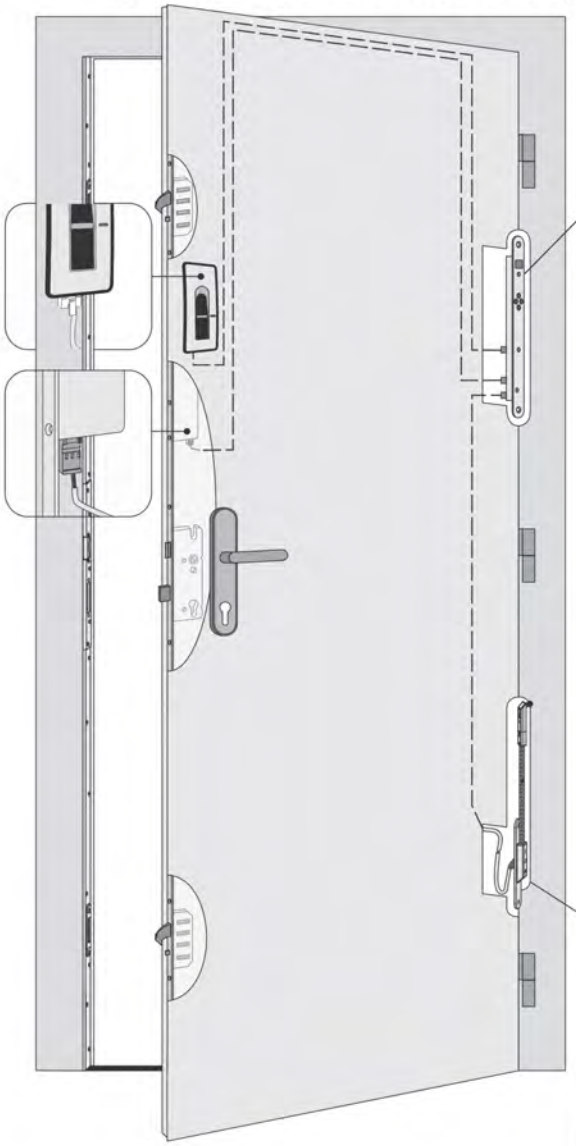


grün / gelb:
Eingang für externen potentialfreien Kontakt (z.b. Entriegeln per Gegensprechanlage/ Taster öffnen)

grau/ rosa:
Ausgang Relais 2 bei integra 2

Hinweis:
max. 40m bauseits

Fingerscanner EKEY Home integra in Verbindung mit EAV oder EAV 3



Die Programierung nur nach den original beigefügten Anleitungen von Ekey vornehmen!

GEFAHR!
Die Installation eines elektrischen Betriebsmittels erfordert Sachkenntnis, deshalb sind diese Arbeiten nur durch Elektrofachkräfte durchzuführen.

GEFAHR!
Die Montage und Installation muss generell im spannungslosen Zustand erfolgen!

ACHTUNG!
Die Tür muss mechanisch leicht schließbar sein, erst dann elektrische Funktion prüfen!

Beim Anschluss einer Wechselsprechanlage ist darauf zu achten, dass der Taster der Wechselsprechanlage als potentialfreier Kontakt ausgeführt ist! Es darf keine Fremdspannung von der Wechselsprechanlage zum Schloss gelangen!

Bei Anlegen der Betriebsspannung (Inbetriebnahme), fährt der Motor die Verriegelung in die Nulllage.

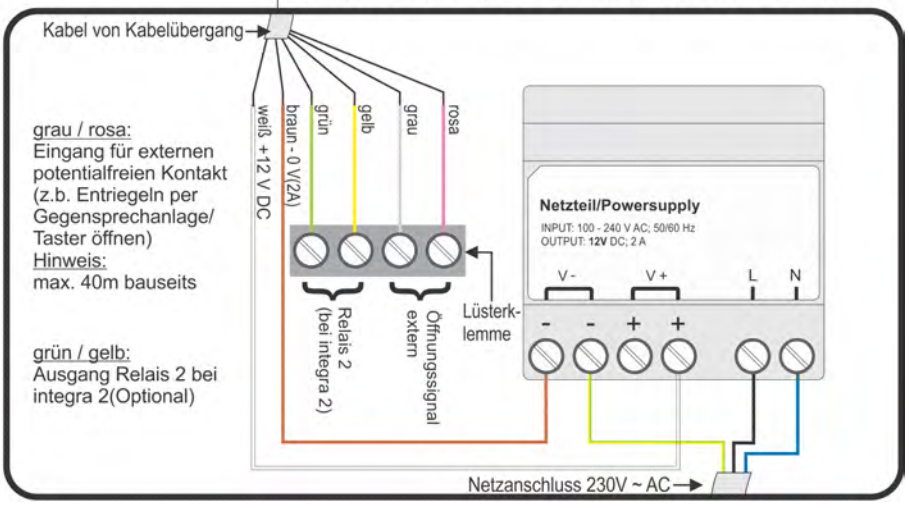
Elektroanschluss: Nur durch Elektrofachleute!

ACHTUNG !

Bei anderen Anschlußvarianten unbedingt die original beigefügten Bedienungs-Montageanleitungen des Herstellers beachten!

(Die Bedienungsanleittungen sind Systemunterschiendlich. Bitte deshalb vorher prüfen!)

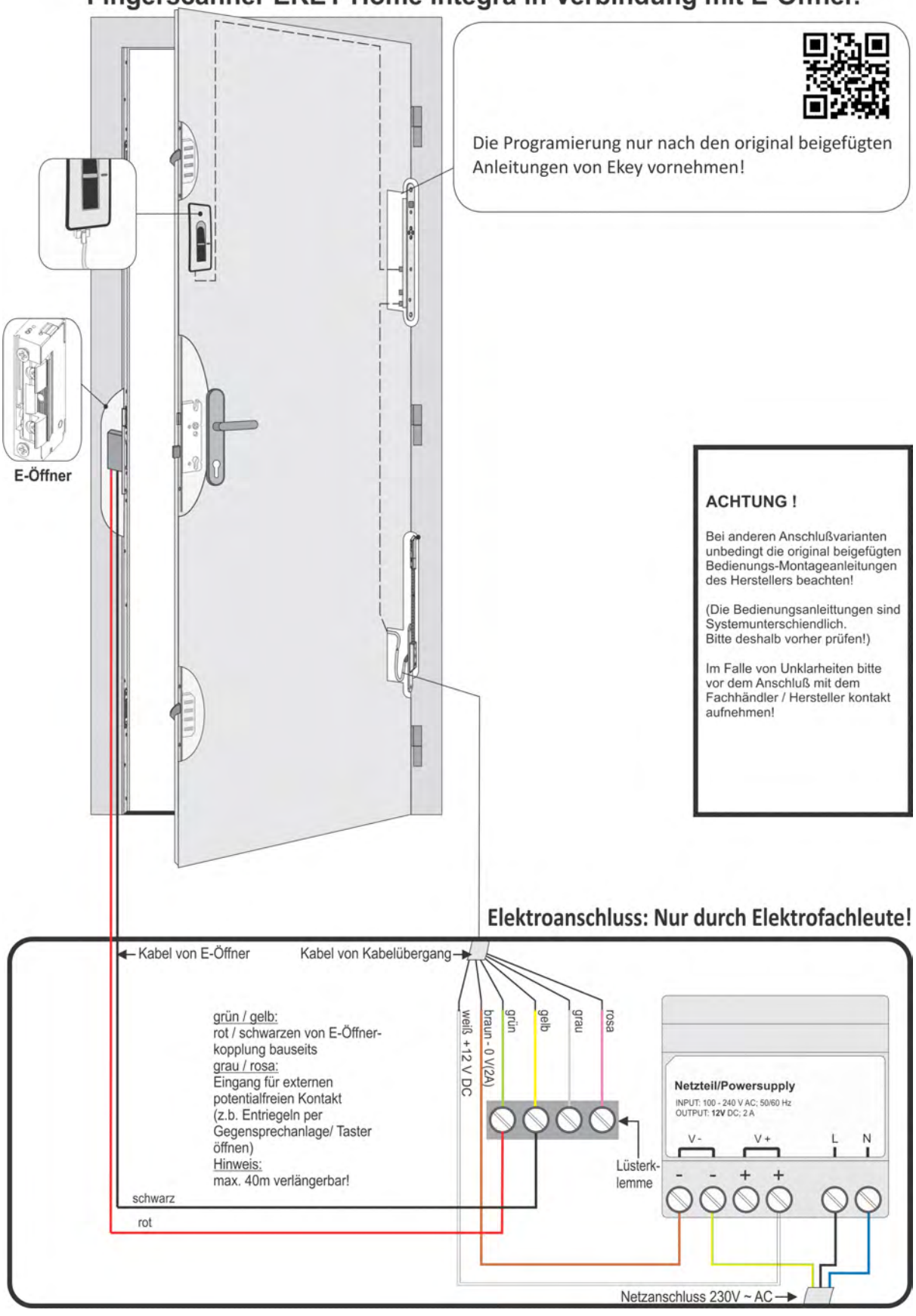
Im Falle von Unklarheiten bitte vor dem Anschluß mit dem Fachhändler / Hersteller kontakt aufnehmen!



grau / rosa:
Eingang für externen potentialfreien Kontakt (z.b. Entriegeln per Gegensprechanlage/ Taster öffnen)
Hinweis:
max. 40m bauseits

grün / gelb:
Ausgang Relais 2 bei integra 2(Optional)

Fingerscanner EKEY Home integra in Verbindung mit E-Öffner.



ANLEITUNGEN - SERVICE

Der Kundedienstmitarbeiter ist stellvertretend für die Herstellungsfirma und deren Vertriebspartner. Dieser muss sich immer professionell und überzeugend präsentieren, da er mit hochwertigen und technologisch anspruchsvollen Türen zu tun hat.
Nach Meldung/Erhalt einer Mängelanzeige seitens des Endverbrauchers, kann schon durch ein Telefongespräch mit dem Endkunden viele Probleme gelöst werden. Auch Fehlfunktionen können durch direkte Beratung beseitigt werden.
In den unteren Tabellen sind die häufigsten Ursachen aufgelistet, bei denen die Fehlerbehebung durch den Kunden selbst durchgeführt werden kann. **Durch diesen Prozess wird der Kunde seitens seines Verkaufsberaters geleitet.** Anderenfalls ist eine direkte Besichtigung am Objekt erforderlich. Vor Ort muss der Kundendienstmitarbeiter die aktuelle Situation überprüfen und den Fehler lokalisieren bzw. beheben oder die Fehlerbeseitigung einleiten.
Die Aufgabe eines Kundenmitarbeiters ist die genaue Beschreibung des Fehlers / Problems und auch das bildliche Festhalten (Fotos/Video) vor der Behebung.

BEDIENUNGSANLEITUNG:

- Die Türen sind im Falle zusätzlicher Umgebungsarbeiten vor Verschmutzung wie z.B. Zement- und Mörtelflecken, Funkenflug, säurehaltigen Reinigungsmittel und anderen Einwirkungen zu schützen. Falls erforderlich müssen die Türen auch vor mechanischen Schäden geschützt werden. Bitte vermeiden Sie es, den Türflügel zusätzlich über sein Eigengewicht zu belasten, insbesondere wenn der Türflügel sich im geöffneten Zustand befindet.
- Beim Öffnen den Gegenstoß zur Laibung vermeiden.
- Zwischen Türstock und Türflügel darf kein mechanisches Hindernis sein, was den normalen Schließ- und Öffnungsvorgang verhindert.
- Bitte äußerst darauf achten, dass beim Schließen nicht mit der Hand zwischen Türstock und Türflügel gegriffen wird. (Vorsicht: Verletzungsgefahr!)
- Benutzen Sie nicht den Schlüssel für das Zuziehen bzw. Aufstoßen des Türflügels, sondern den dafür vorgesehenen Außenstoßgriff oder den Innentürdrücker.
- Richtiges Öffnen und Schließen der Haustüranlage setzt voraus, dass eine Hand den Türdrücker oder Außenstoßgriff greift. Somit wird der Türflügel zum Türstock gedrückt bzw. im umgekehrten Falle an den Türstock herangezogen, um den Anpressdruck vom Schließriegel des Profilzylinders zu entlasten. Mit der anderen Hand sperren Sie gleichzeitig den Profilzylinder über den dazugehörenden Schlüssel. Dieser Kraftaufwand des Sperrvorganges ist von dem Widerstand des 3 oder 4 Dichtungssystems und der jeweiligen Türeinstellung abhängig.
- Bei nach außen öffnenden Türen, empfehlen wir den Einsatz von Obertürschließern, um eine regelmäßige Schließung zu garantieren. Sollte die Tür ohne Obertürschließer betrieben werden, so ist der Benutzer selbst dafür verantwortlich, falls der Türflügel aufgrund von Windböen/Durchzügen oder anderen Umständen an die Hauslaibung/-wand schlägt.

1. MECHANISCHER TEIL

1.1. Kundendienstmitarbeiter vor Ort:

- Visuelle Begutachtung der Montage – das bedeutet eine Bewertung, wie der Türflügel zum Blendrahmen sitzt, sowie die Überprüfung der Abstände zwischen Türflügel und Blendrahmen.
- Fehlersuche, welche die Fehlfunktion/das Problem ausgelöst hat.
- Nach der Ursache suchen und die genaue Überprüfung der Montage vornehmen.
- Behebung der Fehlerursache.
- Die Funktionalität der Türe überprüfen und die komplette Wartung durchführen. Dies bedeutet, dass die Türen eingeölt, die Dichtigkeit überprüft und bei Bedarf eingestellt oder angepasst werden müssen. Am Ende sind die Türe zu säubern.

1.2. Lockerer Innedrücker:

- alle Drücker haben gewissen Spielraum (Luftigkeit), was jedoch kein Reklamationsgrund ist.
- zuerst muss die Drückerrosette abgenommen werden. Mit Hilfe eines flachen Schraubenziehers heben wir die Drückerrosette von der Aluoberfläche ab (Bitte darauf achten, dass die Türoberfläche nicht beschädigt wird)
- Der Innendrücker ist mit zwei Befestigungsschrauben befestigt. Überprüfen Sie, ob die Schrauben festgezogen sind, ggfls. bei Bedarf nachziehen.
- Der Vierkantstift ist mit einer Imbus-Schraube (3 mm) am Innendrücker befestigt. Bitte überprüfen, ob die Schraube genügend festgezogen ist und bei Bedarf ggfls. nachziehen.

1.3. Lockerer Außengriff:

- Bitte überprüfen, ob der Außengriff stark genug befestigt ist. Mit einem 3mm Imbus-Schlüssel die Stifte an der Halterungskonsole festziehen. Auf jeder Konsole befindet sich ein Stift. An einem Außengriff können zwei oder mehr Konsolen vorkommen.
- wenn das Problem nicht gelöst werden konnte, muss der Außengriff demontiert werden. Danach sind die Befestigungen der Messingstifte zu prüfen. Diese sind mit 4mm oder 5mm Imbus-Schlüssel eingeschraubt. Bitte überprüfen, ob die Schrauben genügend festgezogen sind und bei Bedarf ggfls. nachziehen.
- nun wieder den Außengriff an die Messingstifte aufgesetzen und danach die Schrauben an den Konsolen anziehen. Der Außengriff liegt sehr eng auf den Messingstiften an, deshalb muss man sehr Vorsichtig sein, damit es nicht zu zusätzlichen Beschädigungen der Türoberfläche kommen kann.

1.4. Schlossaustausch:

- Zylinder ausbauen (Zentralschraube am Schloss auf der Zylinderhöhe lösen)
- Demontage des Türdrückers vornehmen (zuerst die Drückerrosette abnehmen. Mit Hilfe eines flachen Schraubenziehers die Drückerrosette von der Aluoberfläche abheben und darauf achten, dass die Türoberfläche nicht beschädigt wird.) Beim Blue Motion Verriegelungssystem kann die Adapterbuchse am Vierkantstift runterfallen.
- Die Schrauben am Schloss lösen
- Die Endkappen am Schloss entfernen
- Vorsichtig das Schloss rausziehen

- Den Konnektor/ die Steckverbindung abtrennen (im Falle eines vorhandenen Motorschlosses – Optionale Ausstattung)
- neues Schloss einsetzen (am neuen Schloss zuerst den Konnektor/ die Steckverbindung am Elektromotor anschließen (Im Falle eines vorhandenen Motorschlosses – Optionale Ausstattung)
- obere Schraube leicht anziehen, so dass das Schloss noch höhenverstellbar ist.
- Den Profilzylinder montieren (darauf achten, dass der PZ richtig im Schloss positioniert ist und dass er gut an der PZ-Außenrosette anliegt)
- alle Schrauben am Schloss festziehen und die Endkappen befestigen
- den Türdrücker montieren

Hinweis: Die Schrauben am Schloss und am Profilzylinder nicht mit dem Akkuschrauber festziehen, wenn nicht das richtige Drehmoment eingestellt ist. Im Gegenfall kann es zu Fehlfunktionen kommen (stecken des Schlosses)

Hinweis: Beim Service einer AV oder EAV Verriegelung darf man die Türe nicht schließen, wenn das Schließblech am Blendrahmen demontiert worden ist. (Auslösungsstift unter dem Schwenkhaken steckt hinter dem Rahmenprofil fest!)

1.5. Häufig gestellte Fragen - mechanischer Teil

FEHLER	URSACHE	LÖSUNG	
Türe lässt sich nur schwer schließen (Schlägt an)	Flügel macht einen Bauch nach innen (Bimetalleffekt)	auf Stabilisierung der Umgebungsbedienungen warten (Temperatur, direkte Sonneneinstrahlung, …)	x
	Unkorrekte Montage	Montage mit Wasserwaage prüfen	
	Bodenschwelle hat Bauch	Demontage und erneute Montage der Bodenschwelle, auf Verschmutzung unter der Bodenschwelle prüfen. Die Verklebung bzw. die Verschraubung auf dem fertigen Fußboden (Fliesen, Keramik, …) prüfen	x
	Schlechte Schmierung	alle bewegliche Teile (Verriegelung, E-Öffner,…) einölen/einschmieren - minimal 1 x Jährlich	x
	Unkorrekte Höheneinstellung	Einstellung der Bänder vornehmen	
	Falsche E-Öffner Einstellung	Einstellen des E-Öffner vornehmen	x
Türe lässt sich schwer ent- und verriegeln	Unkorrekte Montage	Montage mit Wasserwaage prüfen	
	Schlechte Schmierung	alle bewegliche Teile (Verriegelung, E-Öffner,…) einölen/einschmieren - minimal 1 x Jährlich	x
	Einstellung am Schließblech	Schließblechschallen einstellen	x

	Schloss zu stark eingeschraubt	manuelle Lockerung der Schrauben vornehmen	x
	Profilzylinder	Kontrolle des Profilzylinders, Schrauben am PZ lockern	x
Tür bleibt nicht geschlossen bei dem Einsatz eines E-Öffners (Tagesfallenfunktion)	Unkorrekte Höheneinstellung	Einstellung der Bänder vornehmen	
	Falsche E-Öffner Einstellung	Einstellen des E-Öffner - maximal nach innen (nach Aussen - wenn Türe nach Außenöffnend ist)	x
	Dichtungen unter den Bändern zu lang	Anpassung der Dichtungslängen am Türflügel, so dass diese nicht die Bandschliesung behindern	
	Unterdruck (Vakum Effekt)	**Montage eines Türschließers erforderlich**	
Zugluft an der Schlossseite	Einstellung am Schließblech	Schließblechschallen mit einem Imbus 3mm einstellen!	x
	Türe ist nicht über einen Profilzylinder verschlossen	Türe über den PZ mit passenden Schlüssel sperren	x
Türe weist ungleiche Fugen auf	Nicht korrekte Einstellung horizontal und vertikal	Einstellung der Bänder vornehmen	
	Schlechte Wandmontage des Blendrahmens	Demontage und erneute Montage erforderlich	
	Unkorrekte Verkeilung der Rahmenprofile	Demontage und erneute Montage erforderlich	
Tür schleift an der Bodenschwelle	Bodenschwelle macht einen Bauch	Demontage und erneute Montage der Bodenschwelle erforderlich, auf Verschmutzung unter der Bodenschwelle prüfen, die Verklebung bzw. Verschraubung auf dem fertigen Fußboden (Fliesen, Keramik, …) prüfen	x
	Unkorrekte Höheneinstellung	Einstellung der Bänder erforderlich	
Starke Feuchtigkeit auf der Türinnenseite (Türe schwitzt)	Hohe Luftfeuchtigkeit im Raum	Raumlüftung vornehmen	x
	Kammer ist nicht versiegelt,	Fehlt Silikonversiegelung, Türrahmen zu hoch vom FFB montiert, unfertiger Fussboden..)	
Zugluft zwischen Bodenschwelle und Flügel	Bodenschwelle macht einen Bauch	Demontage und erneute Montage der Bodenschwelle erforderlih, auf Verschmutzung unter der Bodenschwelle prüfen, die Verklebung bzw. Verschraubung auf dem fertigen Fußboden (Fliesen, Keramik, …) prüfen	x
	Unkorrekte Höheneinstellung	Einstellung der Bänder vornehmen	

Zugluft zwischen Bodenschwelle und OKFFB	Bodenschwelle ist aufgebaucht	Demontage und erneute Montage der Bodenschwelle erforderlich, auf Verschmutzung unter der Bodenschwelle prüfen, die Verklebung bzw. Verschraubung auf dem fertigen Fußboden (Fliesen,…) prüfen	**x**
Farbe löst sich	Versiegelung mit säurehaltigem Silikon	Austausch der beschädigten Teile. Wenden Sie sich an den Hersteller.	**x**
	Reinigung der Türoberfläche mit säurehaltigem Reinigungsmittel	Austausch der beschädigten Teile. Wenden Sie sich an den Hersteller.	**x**
	Bodenreinigung mit säurehaltigen Mittel (z.B. bei neuen Bodenbelägen)	Austausch der beschädigten Teile. Wenden Sie sich an den Hersteller.	**x**
Verriegelung VK5 DO funktioniert nicht richtig	Unkorrekte Einstellung des Türwächters/Türspaltsicherung	Stifteinstellung an der Verriegelung vornehmen (Lochvertiefung unterhalb der Spaltsicherungsriegels mit einem 2mm Imbus verstellen)	**x**
	Schlechte Schmierung	alle bewegliche Teile (Verriegelung, E-Öffner,…) einölen/einschmieren - minimal 1 x Jährlich	***x***
	Schloss zu stark angezogen!	manuelle Lockerung der Schloßverschraubung	**x**
Rostbildungen an den Edelstahlteilen der Türe	Flugrost (kein Reklamationsgrund)	Reinigung durch starkes Reiben mit Hilfe von Edelstahlpflegemitteln bzw. Austausch der Teile	**x**
	Unkorrekte/fehlende Reinigung oder Verwendung von säurehaltigen Reinigungsmittel	Reinigung durch starkes Reiben mit Hilfe von Edelstahlpflegemitteln bzw. Austausch der Teile	**x**
Tür mit AV Verriegelung lässt sich nicht mit dem Schlüssel verriegeln	Schlechte Schmierung	alle bewegliche Teile (Verriegelung, E-Öffner,…) ölen/schmieren - minimal 1 x Jährlich	**x**
	Feststeckende Verriegelung	Austausch der Verriegelung	

X = nicht anspruchsvolle Arbeiten können vom Kunden selbst ohne große Fachkenntis und nach telefonischen Anweisungen des Verkäufers/Herstellers vorgenommen werden.

IM FALLE VON NICHT BENANNTEN BESONDERHEITEN, WENDEN SIE SICH BITTE AN DEN HERSTELLER!

2. ELEKTRONISCHER TEIL

2.1 Integra Fingerscanner EKEY in Verbindung mit EAV

- Zuerst prüfen ob 12V Spannung am Trafo und am Kabelübergang vorhanden ist.
- Prüfen ob das Steuergerät funktioniert. Rotes Blinklicht zeigt eine korrekte Funktion des Systems an.
- Überprüfen, ob das blaue Licht (aktuelle Serie) bzw. grünes Licht (alte Serie) am Fingerscan leuchtet.
- Im Falle, dass die Steuereinheit einen Countdown anzeigt, bedeutet dies, dass es erforderlich ist das Lesegerät mit der Steuereinheit erneut einzuspeichern bzw. einzulernen.
- Sollte bei korrektem Zugang über den Fingerscan, welcher grün aufleuchtet, die Verriegelung nicht reagieren. So muss in einem solchen Fall der Kabelübergang am Blendrahmen abgetrennt (abgeschraubt) und wieder erneut angeschlossen werden. Nach Neuanschluß muss eine kurze Drehung des Motorbetriebes zu hören sein. Diesen Vorgang bitte noch einmal wiederholen, um sicher zu stellen, dass das Problem am Elektromotor besteht. Ist kein Betriebsgeräusch des Motors zu hören, liegt eine Fehlfunktion des Antriebes vor.
- Wenn der Motorantrieb im Winter die Tür nicht öffnen kann, ist es erforderlich die Schließbleche so einzustellen, dass der Druck an den Haken verringert wird.
- Wenn die Türe über die Sprechanlage nicht zu öffnen ist, aber sonst fehlerfrei funktioniert, muss man die Hausinstallation überprüfen. Am Besten prüft man das an der Türe (Kabelübergang) selbst bzw. bei der Stromzufuhr zur Türe.

2.2 Integra Fingerscanner EKEY in Verbindung mit Blue Motion (BM)

- Zuerst prüfen ob 24V Spannung am Trafo und Kabelübergang vorhanden ist.
- Prüfen, ob das graue Kabel mit dem weißen Kabel an +24 V angeschlossen ist.
- Prüfen, ob das Steuergerat funktioniert. Rotes Blinklicht zeigt eine korrekte Funktion des Systems an.
- Überprüfen, ob das blaue Licht (aktuelle Serie) bzw. grünes Licht (alte Serie) am Fingerscan leuchtet.
- Im Falle, dass die Steuereinheit einen Countdown anzeigt, bedeutet dies, dass es erforderlich ist das Lesergerät mit der Steuereinheit erneut einzuspeichern bzw. einzulernen.
- Wenn der Fingerscan beim Verwenden grün leuchtet, die Tür aber nicht auf geht, ist eine Zurückstellung von Blue Motion erforderlich.
- Wenn die Tür geschlossen wird und der Elektromotor nicht verriegelt, muss überprüft werden, ob der Magnet in der gleichen Höhe ist wie der Punkt am Elektromotor der Verriegelung.
- Wenn die Tür beim Schließen aufeinanderfolgende Töne abgibt, muss die Verriegelung Blue Motion zurückgesetzt werden. In einem solchen Fall wurde der Elektromotor abgeschaltet und in Fehlfunktion gestellt. Nach dem Zurücksetzen ist der Elektromotor wieder in Betriebsbereit.
- Wenn der Elektromotor die Türe beim Schließen nicht verriegelt, ist zu prüfen, ob am blauen Schalter die ˝NACHTFUNKTION˝ aktiviert wurde. Nur so wird sichergestellt, dass die Tür verriegelt. Wenn der Schalter jedoch auf ˝TAGESFUNKTION˝ steht, ist der Elektromotor abgeschaltet.
- Wenn der Motorantrieb im Winter die Tür nicht öffnen kann, ist eine Einstellung der Schließblechschallen notwendig/vorzunehmen.
- Wenn die Tür über die Sprechanlage nicht öffnet, aber sonst fehlerfrei funktioniert, muss man die Hausinstallation überprüfen.

2.3 Integra Fingerscanner EKEY in Verbindung mit E-Öffner

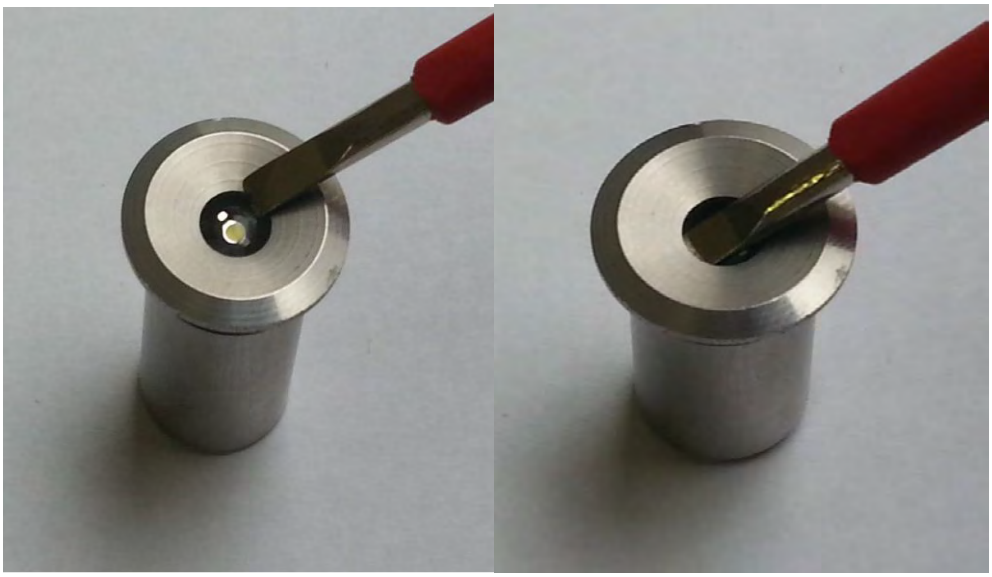
- Zuerst prüfen wir ob 12V Spannung am Trafo und Kabelübergang vorhanden ist.
- Prüfen, ob das Steuergerat funktioniert. Rotes Blinklicht zeigt eine korrekte Funktion des Systems an.
- Überprüfen, ob das blaue Licht (aktuelle Serie) bzw. grünes Licht (alte Serie) am Fingerscan leuchtet.
- Im Falle, dass die Steuereinheit einen Countdown anzeigt, ist es erforderlich das Lesergerät mit der Steuereinheit erneut einzuspeichern bzw. einzulernen.
- Wenn beim Streichen mit dem Finger am Fingerscan grünes Licht leuchtet und die Tür nicht aufsperrt, muss man prüfen:
    - ob die Kabel korrekt zusammen angeschlossen wurden!
    - ob die Funktion des E-Öffners einwandfrei arbeitet und dieser im geöffneten Zustand der Türe voll Funktionsfähig ist. Eventuell ist eine Justierung des E-Öffners erforderlich.
- Korrekte Funktionalität des E-Öffners prüfen indem man 12 V Spannung anschließt.

2.3 Austausch von LED Dioden

Wichtig: Definieren Sie die Auftragsnummer der Tür, damit Sie den korrekten Typ der LED's bekommen.

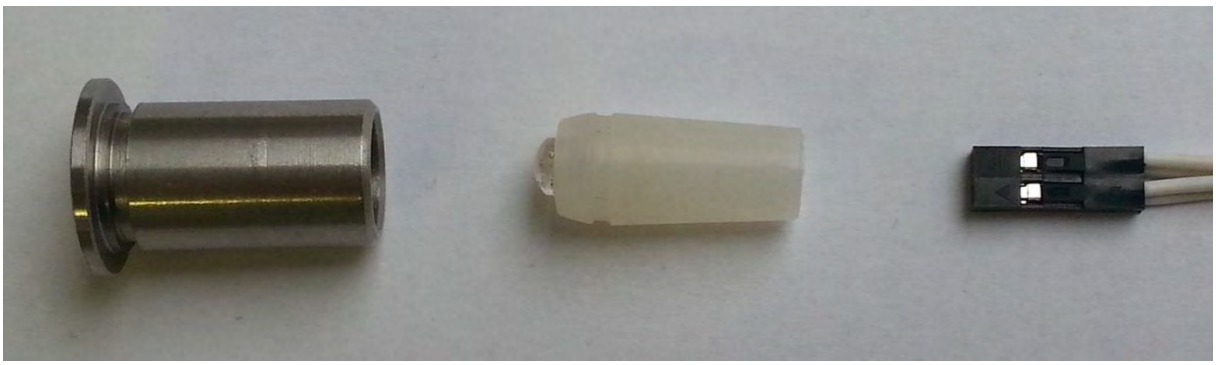
Das Gehäuse von den LED-Dioden ist auf die Tür geklebt und hat eine zusätzliche innere Dichtung.
Enge Anpassung des Gehäuses in die dafür vorgesehene Öffnung. Achten Sie darauf, dass während dem Ausbau nicht das Gehäuse beschädigt wird, so dass diese wieder eingebaut werden kann.

Vorgehensweise:
-mit einem Schraubenzieher drücken Sie die LED-Diode ca. 1cm nach innen. Danach muss die Silikon verklebung zwischen dem LED-Gehäuse und der Türdeckschicht mit dem Schraubenzieher rundherum getrennt werden. Anschließend das komplette Gehäuse mit dem Einhaken des Schraubenziehers zu sich herausziehen. Nicht zu fest ziehen, damit das innere kurze Kabel (ca. 10cm) nicht abgetrennt wird.



Nach dem lösen des Gehäuses, LED vom Gehäuse ausdrücken. Gehäuse säubern.
-LED vom Konnektor lösen. Beim alten System ist dieser im Silikongehäuse. Die neuen LED haben schon einen vorgesehenen Konnektor. - Konnektor zusammenstecken

Altes System:



Altes System mit neuer LED Diode:

Aktuelles System:

- vor dem Einbau prüfen, ob die neuen LED-Dioden leuchten
- die neuen LED-Dioden ins Gehäuse einsetzen und bis zum Ende eindrücken
- etwas Silicon (Bitte keine säureenthaltenden Silicone verwenden) auf den aufliegenden Gehäusering auftragen und in das vorhandene Bohrloch einschieben
-Überschüssige Verklebung abwischen und das Gehäuse für ein paar Stunden mit einem Schutzklebeband abkleben. Für diesen Zeitraum sicherstellen, dass das Gehäuse nicht mehr bewegt wird. Zwischen der Montage darauf achten, dass die LED Diode nicht eingedrückt wird. Bei vorhandener Gummidichtung die zurück montieren. Wenn keine vorhanden war, dann auch keine anbringen.

FEHLER	URSACHE	LÖSUNG	
LED-Beleuchtung im Flügel leuchtet nicht	LED-Beleuchtung nicht korrekt angeschlossen	Netzanschluss und Polung prüfen	**x**
	Durchgebrannte LED-Beleuchtung (kein Reklamationsgrund)	Austausch der LED-Beleuchtung	
	Position der Kontaktbrücke	Den Höhensitz der Kontaktbrücke zwischen dem Türstock und der Türflügelseite kontrollieren.	
	Unkorrekte Einstellung der Spannung	Spannung nach Anschlußanleitung einstellen	**x**
LED-Leuchtdioden leuchten nicht	LED-Leuchtdioden nicht korrekt angeschlossen	Netzanschluss und Polung prüfen	**x**
	Durchgebrannte LED-Leuchtdioden (kein Reklamationsgrund)	Austausch der LED-Leuchtdioden	
	Position der Kontaktbrücke	Den Höhensitz der Kontaktbrücke zwischen dem Türstock und der Türflügelseite kontrollieren.	
	Unkorrekte Einstellung der Spannung	Spannung nach Anschlußanleitung einstellen	**x**
Tür mit BM-Verriegelung (Blue Motion) gibt bei geschlossenem Zustand Signaltöne von sich	Magnet Position	Magnetposition zwischen Türstock und Türflügelseite kontrollieren. Einstellung der Bänder vornehmen oder Magnetstellung drehen	
	Ertönen von Signaltönen, Tür ist nicht genügend geschlossen	Tür schließen	
	Ertönen von Signaltönen, Fehler	Zurücksetzen des Blue Motion System mit Betätigung des blauen Schalters (Bandseite) vornehmen - ca 10s gedrückt halten!	**x**
	Profilzylinder wurde seitens Endkunde gewechselt (PZ ist ohne FREILAUF-Funktion)	Profilzylinder mit Freilauf Funktion verwenden	**x**
Nach einwandfreier Funktionalität des Fingerscan Sensors, ist diese nicht mehr vorhanden	Fingerprint ist feucht oder verschmutzt	Sensor am Fingerprint reinigen und abwischen	**x**
	Mechanische Beschädigung des Sensors	Austausch des Fingerprint erforderlich	
	Schlecht eingespeicherte Finger	Erneutes Einspeichern der Finger (Ekey Anleitungen beachten) vornehmen!	**x**
Türe mit EAV - Verriegelung lässt sich nicht mehr über den Schlüssel verriegeln	Schlechte Schmierung	alle bewegliche Teile (Verriegelung, E-Öffner,…) ölen/schmieren - minimal 1 x Jährlich	**x**
	Feststeckende Verriegelung	Austausch der Verriegelung erforderlich	

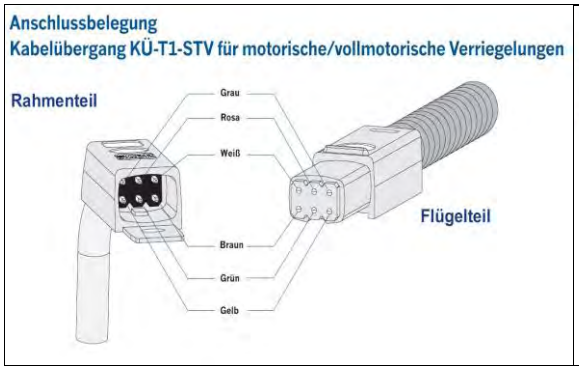
X = nicht anspruchsvolle Arbeiten können vom Kunden selbst ohne große Fachkenntis und nach telefonischen Anweisungen des Verkäufers/Herstellers vorgenommen werden.

IM FALLE VON NICHT BENANNTEN BESONDERHEITEN, WENDEN SIE SICH BITTE AN DEN HERSTELLER!

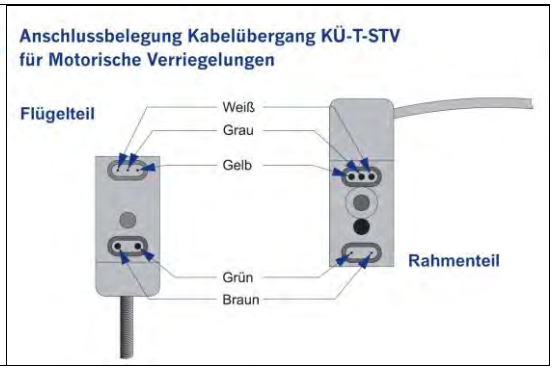
Bei allen übrigen Anschlußvarianten und bauseits verwendete Fremdzutrittskontrollen sind die allgemeinen Bedienungsanleitungen unserer Zulieferer wie Ekey und Winkhaus zu verwenden und zu beachten.

Kontaktbrücke

Kabelübergang 6-Polig



Kabelübergang 5-Polig



Magnetschalter

Schüco Magnetschalter-Set MS-DU2-OU6
Schüco magnetic switch kit MS-DU2-OU6

- Magnetschalterset als Öffnungsüberwachung für Einbruchmelde- oder Gebäudeleittechnikanlagen mit/ohne Bus-Technik
- Ausführung als: Schließer, mit Sabotageschleife
- Falzmaß der Tür von 15-17 mm
- Inklusive Zuleitung, Länge 6 m
- Montageort: profilintegriert
- Montageart: Dübelmontage
- VE mit 10 Stück = Art.Nr. 262 331

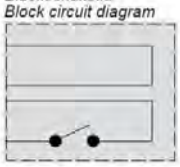
- *Magnetic switch kit monitors openings for burglar alarm systems or building management systems with/without bus technology*
- *Design: closer, with anti-tamper circuit*
- *Door rebate size from 15-17 mm*
- *Includes cable, length 6 m*
- *Installation location: profile-integrated*
- *Installation type: anchor-point installation*
- *PU containing 10 items = Art. No. 262 331*

VdS Klasse B G103509 | 100 V DC | 0,5 A

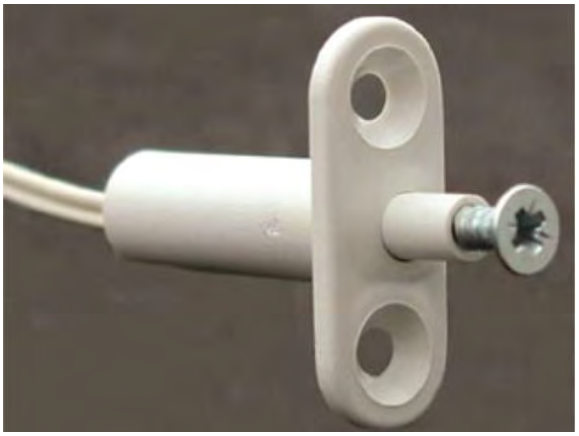
IP 67 | III | RAL 9005

-25 °C | 70 °C

Blockschaltbild
Block circuit diagram



Riegelschaltkontakt



Operation temperature	**-25 ~ +60 °C**
Weight	**0.025 kg**
Contact rating	**Max. 100 V / 0.5 A / 10 VA**
Cable entry	**2 x 0.14 mm²; 3.5 m**
Housing protection	**ABS**
Housing material	**IP67**
Colour	**white**
Dimensions (L x W x H)	**26 x 10 x 24 mm**